

Gescheint täglich  
jährl. 6½ Uhr.

Kabek und Expedition

Schauergasse 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Montagtag 5—6 Uhr.

Zu den Büchern, ausgestellt, Maxima 20

die Redaktion nicht verpflichtet.

Abnahme der für die nächsten 24 Stunden bestellten Anzeigen bis 5 Uhr Nachmittags, am Sonn- und Feiertagsabend bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int. Annahme:

Cito Altemeier, Reinheitsstraße 1.

Postamt Leipzig, 23 parte, am Montag bis 7.

nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 353.

Donnerstag den 19. December 1889.

83. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Zu dem Neubau der 8. Bürgerhütte an der Pestalozzi-Straße sollen:

- 1) die Erdarbeiten,
- 2) Mauerarbeiten,
- 3) Steinmetzarbeiten,
- 4) Zimmerarbeiten,
- 5) Abdichtungsarbeiten

zu Unternehmer vergeben werden.

Die Angebotsformulare und Bedingungen für diese Arbeiten liegen bei Herrn Hofbaumeister Brühlwald, Rittergasse 44, zur Einsicht aus und können dafür gegen Entrichtung des Gebührens entnommen werden.

Die Angebote sind bis zum

29. December 1889. Vormittags 11 Uhr

bergezählt und mit der Aufschrift

"Schulnenbau an der Pestalozzi-Straße"

sowie der näheren Bezeichnung der betreffenden Arbeiten versehen in der Räumlichkeit des Rathauses (Rathaus, 1. Obergeschoss) abzugeben.

Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern, sowie das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 5887. Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

#### Bekanntmachung.

Zu dem Neubau der 8. Bürgerhütte an der Pestalozzi-Straße sollen:

- 1) die Herstellung der Bleigableitung usw.,
- 2) Stuckarbeiten,
- 3) Deckenarbeiten,
- 4) Klempnerarbeiten,
- 5) Eisenlieferungen und Arbeiten,
- 6) Glaserarbeiten,
- 7) Tischlerarbeiten

zu Unternehmer vergeben werden.

Die Angebotsformulare und Bedingungen für diese Arbeiten liegen bei Herrn Hofbaumeister Brühlwald, Rittergasse 44, zur Einsicht aus und können dafür gegen Entrichtung des Gebührens entnommen werden.

Die Angebote sind bis zum

27. December 1889. Vormittags 11 Uhr

bergezählt und mit der Aufschrift

"Schulnenbau an der Pestalozzi-Straße"

sowie der näheren Bezeichnung der betreffenden Arbeiten versehen in der Räumlichkeit des Rathauses (Rathaus, 1. Obergeschoss) abzugeben.

Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern, sowie das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 5887. Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

#### Bekanntmachung.

Zu dem Neubau der 8. Bürgerhütte an der Pestalozzi-Straße sollen:

- 1) die Schlosserarbeiten,
- 2) Maler- und Anstricharbeiten,
- 3) Dach,
- 4) Wasserleitung,
- 5) Gasleitung,
- 6) Desinfection-Anlage,
- 7) Pfosten und Garten-Anlage,
- 8) Tapeten-Arbeiten

zu Unternehmer vergeben werden.

Die Angebotsformulare und Bedingungen für diese Arbeiten liegen bei Herrn Hofbaumeister Brühlwald, Rittergasse 44, zur Einsicht aus und können dafür gegen Entrichtung des Gebührens entnommen werden.

Die Angebote sind bis zum

22. December 1889. Vormittags 11 Uhr

bergezählt und mit der Aufschrift

"Schulnenbau an der Pestalozzi-Straße"

sowie der näheren Bezeichnung der betreffenden Arbeiten versehen in der Räumlichkeit des Rathauses (Rathaus, 1. Obergeschoss) abzugeben.

Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern, sowie das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 5887. Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

#### Ausschreibung.

Zu dem Neubau des Polizeigebäudes hierfürstellt sollen:

- 1) die Tischlerarbeiten und
- 2) die Schlosserarbeiten

Arbeitszeichnisse und Bedingungen können im Bauamt, Rittergasse 44, zur Einsicht aus und können dafür gegen Entrichtung des Gebührens entnommen werden.

Der Angebote sind bis zum

29. December 1889. Vormittags 11 Uhr

bergezählt und mit der Aufschrift

"Schulnenbau an der Pestalozzi-Straße"

sowie der näheren Bezeichnung der betreffenden Arbeiten versehen in der Räumlichkeit des Rathauses (Rathaus, 1. Obergeschoss) abzugeben.

Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern, sowie das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 5887. Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

#### Bekanntmachung.

Zu dem Neubau der 8. Bürgerhütte an der Pestalozzi-Straße sollen:

- 1) die Herstellung der Bleigableitung usw.,
- 2) Stuckarbeiten,
- 3) Deckenarbeiten,
- 4) Klempnerarbeiten,
- 5) Eisenlieferungen und Arbeiten,
- 6) Glaserarbeiten,
- 7) Tischlerarbeiten

zu Unternehmer vergeben werden.

Die Angebotsformulare und Bedingungen für diese Arbeiten liegen bei Herrn Hofbaumeister Brühlwald, Rittergasse 44, zur Einsicht aus und können dafür gegen Entrichtung des Gebührens entnommen werden.

Die Angebote sind bis zum

27. December 1889. Vormittags 11 Uhr

bergezählt und mit der Aufschrift

"Schulnenbau an der Pestalozzi-Straße"

sowie der näheren Bezeichnung der betreffenden Arbeiten versehen in der Räumlichkeit des Rathauses (Rathaus, 1. Obergeschoss) abzugeben.

Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern, sowie das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 5887. Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

#### Bekanntmachung.

Zu dem Neubau der 8. Bürgerhütte an der Pestalozzi-Straße sollen:

- 1) die Schlosserarbeiten,
- 2) Maler- und Anstricharbeiten,
- 3) Dach,
- 4) Wasserleitung,
- 5) Gasleitung,
- 6) Desinfection-Anlage,
- 7) Pfosten und Garten-Anlage,
- 8) Tapeten-Arbeiten

zu Unternehmer vergeben werden.

Die Angebotsformulare und Bedingungen für diese Arbeiten liegen bei Herrn Hofbaumeister Brühlwald, Rittergasse 44, zur Einsicht aus und können dafür gegen Entrichtung des Gebührens entnommen werden.

Die Angebote sind bis zum

22. December 1889. Vormittags 11 Uhr

bergezählt und mit der Aufschrift

"Schulnenbau an der Pestalozzi-Straße"

sowie der näheren Bezeichnung der betreffenden Arbeiten versehen in der Räumlichkeit des Rathauses (Rathaus, 1. Obergeschoss) abzugeben.

Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern, sowie das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 9. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 5887. Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

#### Bekanntmachung.

Zu dem Neubau der Central-Markthalle in Leipzig betreut,

zur Abnahme der Central-Markthalle sollen die ersten

Zimmerarbeiten

Die Bringzettel und Arbeitsergebnisse können durch unsere Baumwollanlagen im Bürogebäude an der Wandsbeker Straße gegen preis- und bestellbarkeitsweise Lieferung von 1. J. in Bremen abgegeben, bez. im Bürogebäude, wofür auch die Brüder angefordert werden.

Die Angebote sind mit der Aufschrift

"Central-Markthalle, Zimmerarbeiten,"

bis zum 30. December a. o. Mittwochabend 5 Uhr im Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 5, postfrei eingezogen.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern, bez. die Bezeichnung der Arbeiten und die Abrechnung sämtlicher Angebote vor.

Leipzig, am 16. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 7880. Dr. Georgi. Rüsing.

#### Bekanntmachung.

Willige Bereitstellung für Seite von 14—20 Jahren zur

willigen Gehaltsbereiche (Schulz-Bericht).

Leipziger Zeitung; wenn erfolgt, 2. Sache untersch. Kaufm. leistet nach dem Staatsrecht zu Bremen.

Damit ist vorausgesetzt der Preis in der Hauptstadt

#### Anhörsanzeige.

Freitag, den 20. December d. J. sollen im Amtsgericht für die Burgauer Gutsbezirke hinter den Türen des Gerichtssaals sitzen der Richter und die Angeklagten.

15 Minuten-Stellungnahme 22—115 cm Mittelmaß u. 2—9,5 cm Länge

21 Buchen. 24—42 2—3—7 2—

14 Eichen. 24—44 2—3—11 2—

124 Linden. 17—47 2—3—11 2—

126 Rüben. 18—65 2—3—13 2—

28 Linde. 26—71 2—3—12 2—

8 Ahornbaum. 23—34 2—4 2—

11 Eichen. 17—35 2—13 2—

10 Städte-Nußbäume-Gehölze und

72 Eichen.

unter den öffentlich anhängenden Bedingungen und gegen die übliche Entzapfung an Ort und Stelle nachstehend verfasst werden.

Zusammenfassung: Vormittag 9 Uhr auf dem oben genannten Stützpunkt.

Leipzig, am 2. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 5887. Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

#### Ausschreibung.

Zur Abnahme des Polizeigebäudes hierfürstellt sollen:

- 1) die Erdarbeiten und
- 2) die Schlosserarbeiten

Arbeitszeichnisse und Bedingungen können im Bauamt, Rittergasse 44, zur Einsicht aus und

zu reformieren und zu diesem Zwecke die gegenwärtigen Rüste durch junge Beamte zu erneuen, welche Jurisprudenz studiert haben.

\* Über den Fall Schadriez rezipit der französische Senatssekretär Veritan in seiner Sammlung der Lebensbeschreibungen der Abgeordneten gelegentlich der Biographie des früheren Ministers des Auswärtigen, Blaustens, folgendes: Der damalige Kriegsminister General Soultzanger habe nicht, wie man allgemein annimmt, den Ministerialrat einen Redaktionsschlag vorgelegt, sondern verlangt, man solle Deutschen ein Ultimatum stellen. President Groux habe dies Annahme mit dem Venerabilis zurückgewiesen, er glaube an eine friedliche Lösung des Falles, ohne dabei die Würde Frankreichs beschädigen; Soultzanger habe mit seiner Entlassung geobachtet, was jedoch keinen besonderen Eindruck auf seine Kollegen gemacht habe. Der heiligste Groux's und den geschickt durch den Minister des Auswärtigen, Blausten, geführten Verhandlungen sei die Beilegung des Streitfalls in darüber gewesen. Diese Täuschung der Schadriez-Aangelegenheit verdient, wie der „Domburgische Correspondent“ bemerkt, besondere Beachtung, da Herr Beckstrand ein intimer Freund Groux's ist. Der Präsident soll sogar diese Stelle der Biographie Blaustens vor dem Drucke sehr zurückgewiesen haben.

\* Beaumanois richtete im französischen Senat eine Interpellation an die Regierung über die Einstellung der Gehaltshaltung an den Preiser Saint Omer. Der Justizminister Thévenet nahm für die Regierung das Recht in Auftrag, Schäden einzubehalten und bemerkte weiter, die Regierung wolle Menschen berufen, die möglicherweise über Bürger und Kaiser-Staat geschadet wüssten. Nach einer Abgezung Thévenets wurde eine Tagesordnung, durch welche ein seitens der Regierung abgegebenen Erfolgen gebilligt werden, mit 106 gegen 70 Stimmen angenommen. — Die Verabschiedung der geheimen Fonds soll am nächsten Donnerstag stattfinden. — Bei der Fortsetzung der Wahlprüfungen in der Départementalverfassung trat Vautz für seine Wahl ein. Hubbard sprach dagegen und rief durch seine Ausführungen lebhafte Erregungen der kontangentialen Deputierten hervor. Weitere Deputierte wurden zur Ordnung gerufen. Schließlich wurde die Wahl Vautz' mit 304 gegen 138 für ungültig erklärt.

\* Sowohl während der Ausstellung wurde mehrere Male über die mangelige Verfolgung der Stadt Paris mit gutem Einverständnis berichtet. Offiziell war man im verlorenen Sommer gründlich, wegen Mangels an Dauermaterial Flugwaffen in Aufmarsch zu nehmen, wodurch viele Zappelkunststücken entstanden und die Versorgung der Truppen herbeigeführt wurde. Um den Überfallen abzuholzen, wird demnächst ein Schießwettbewerb über die Ausführung des Dauermaterials nach Paris eingebrochen werden. Nach diesem Wettbewerb soll das Material aus den Depots der Armee und Flotte bereitgestellt, 102 km weit auf einem Aquädukt geliefert werden, in einem Gesellschaftsraum in Montreuil zusammengeführt und von dort nach den südlichen Sommerbergen in Potsdam und Montrouge in zwei Armen abfließen. Die tägliche Wassermenge wird 110.000 cbm betragen; die einnahmen Kosten belaufen sich auf 35 Millionen Francs, die Betriebskosten auf jährlich 50 Millionen Francs.

\* Der Ministerpräsident Crispé legte am Dienstag der Kammer diplomatische Schriftstücke vor in Vertretung Bulgariens, Perus, Lettlands, sowie bezüglich des Schlesischen Konvents im Ratzen Kreis und an der Küste von Janvier, jenseit der Einvernehmen mit dem Kriegsmarschfeld, welche die Beliegung Herren und Mannschaften forderte, welche die Beliegung Herren und Mannschaften forderte. Der Präsident der Kammer verlas ein Schreiben des französischen Botschafters zum Deputierten gewählten Professor Schardt, in welchem derselbe für die Gültigkeitsklärung seiner Wahl dankt und die Erwartung ausspricht, daß der Präsident seine Amtseinführung verzögern werde, damit er den Tag leisten und sein Mandat austüllen könne. Ein Antrag Crispé's, die Botschaft sollte sich morgen mit der Frage beschäftigen, ob Schardt in Freiheit zu lassen sei, wurde mit großer Mehrheit angenommen.

\* Gladstone, der überzeugende, bat in den Decembernummern der amerikanischen Zeitschrift „North American Review“ seine Meinung über die Scheidung abgegeben; er verdammt sie in jeder Beziehung. Das Werk der Geschäftswelt brachte auf der Weltbörse. Die Herausgabe ist ein Bericht über Leben und Ende mit dem Ende. Die Kirche behielt eine Ehrenghericht für dieses Gebäude; und habe die lateinische und anglikanische Kirche niemals die Wiederbelebung gestattet. So lange in England die Scheidung nur mit schweren Kosten durch eine Parlamentserlaubnis erlaubt war, galt natürlich die Ehe für unantastbar. Seit der Annahme des Scheidungsgesetzes im Jahre 1857 bei unter den höheren Clases die Sittlichkeit zurückgegangen und öffentlich vergrößert häufiger geworden. Also ist die Scheidung, selbst bei unwiderholbaren Fällen, verwölklich. Gladstone ist definitiv einer der besten Autoren.

## Vermischtes.

\* Halle a. S. 17. Dezember. Das Feuerlöschwesen unserer Stadt erhöht im nächsten Jahre eine nicht unzweckmäßige Entwicklung resp. Verbesserung, wie sie der fest zugehörige Bevölkerungsgrad der Stadt und somit Vermehrung der Wohnhäuser entspricht. Jeder der städtischen Feuerwehr und freiwilligen (älteren Turner) Gesellschaften in einer Gemeinde von einigen Hundert Mann (2 Steiger- und 2 Spritzenbetriebungsabteilungen), sowie der Rettungskompanie bei Feuerwehr (Bürger, welche die geretteten Gegenstände bewahren) heißt unsere Stadt seit nunmehr einem Jahre eine lebende Feuerwehr, die im nächsten Jahre um 30 Mann einschließlich eines Feuerwehr- und zweier Oberfeuerwehr oder Unterfeuerwehr vermehrt werden soll. Die Mannschaften erhalten entsprechende Kleidung und angemessenes Gerät und haben auch ihrer Tätigkeit bei Beseitigung eines Brandes und Katastrophen (Reinigung) der Feuerwehrgruppe erheblich war, galt natürlich die Ehe für unantastbar. Seit der Annahme des Scheidungsgesetzes im Jahre 1857 bei unter den höheren Clases die Sittlichkeit zurückgegangen und öffentlich vergrößert häufiger geworden. Also ist die Scheidung, selbst bei unwiderholbaren Fällen, verwölklich. Gladstone ist definitiv einer der besten Autoren.

\* Der Bierjammer. Die Leipzigischen Studenten sitzen in allen Seiten, so noch in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, bei Schankwirten, die schlichtes Bier verkauften, eine eigentlich häusliche Tasse aus. Es kommtet sich bei diesen vor den betreffenden Gastwirtschaften Haufen Menschen, die „mit lärmendem Geläut“ eine Art, die ein Borsänger einfielete, entstehen. Der Text dieser Art lautete „Ach, wenn das Bier nur besser wäre, wie läuft morgen wieder“. Bettlächer und Haushälter wurden bei dieser Feste als Christenfeuer verwendet. Diese von den Werken sehr geschätzten Abendständchen liegen „Bierjammer“ und halten, so möglich, seit dem gewünschten Erfolg.

\* Eine Extrablattseite von Paul de Brancq in Leipzig, Nacht Nr. 6 (am Siegesdenkmal), befindet sich bei der vollständigen Kalligraphie der vorliegenden Nummer. Teilweise vermutet auf das Logo der gesuchten Firma in Glashütter Übersee, Niedersachsen. Übers. „A. Silz, Cigarren-Importeur, Petersstraße 37, Görlitz, u. Goethestraße 5, Dresden-Mitte.“

\* Wie verschieden wäre, welche Rolle Wirth auf die der Bekanntmachung der heutigen Nummer beigelegte Preisliste! Sie hat hier wie sonst bei jedem bekannten Weinhandlung das August-Sommertag, verdeckt mit Weinhaben, aufzutragen. Diese Röste ist das Detailgenauigkeit der kleinen Weingutsbeschaffung. Hubert Williams' Nachr., nicht bekanntlich seit mehr als 20 Jahren der Thätigkeit nach, befindet sich bei dem Betrieb eines gleichnamigen Weins, Wein-, Bier- und Biergarten. Wirth genossen hat. Wie kann keine leicht empfunden. Die Bezeichnung eingeschränkt Weinhaben steht unter der benötigten Branche des Herren Wirth, dessen vorzügliche Röste ist allgemeine Bezeichnung.

## Schmücke Dein Heim!

Als vorzüglich geeignete Weihnachtsgeschenke empfohlen wir unsere

### Diaphanie-

## Glasmalerei.

Kunststoffe, farbenprächtige Fensterdekorationen, Hängebilder, Vorsetzer und ganze Fenster

In Diaphanie-Kunststätte oder reicher Glasverblattung. Ausstellung und Detailverkauf Grimmelische Straße 27.

Die Ausstellung ist nach Sonntags geöffnet.

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, dass unsere Diaphaniebilder denjenigen der eingekauften Glasmalerei, die bis jetzt, weil zu kostspielig, verhältnismäßig wenig Verbreitung gefunden hat, nicht nur gleichkommen, sondern selbstigen Schönheit und Farbpracht übertreffen, die Originale sind von ersten Künstlern ausgeführt.

## Grimme & Hempel,

### Kunstglaserie.

Fakultät Kohlenstraße 18. Telefon Nr. 3143.

Was zeigen Sie Arbeit in s. ausführlicher Kritik, über, Galanterie, Kunst- und Handarbeiten

**Beckert & Lange (Bredow),** jetzt Neumarkt Nr. 22 (Schäßburg a. Oberschlesien).

meistet die erschöpfende Vorrat moderner edler und exklusiver Schmucksachen für Damen und Herren, Jugend- und Kinderkleidung, Spezialitäten in Münzen, Chemikalien- und Wandschmuckstücken, Glaspokale. Erzielt in Gold und Goldblech, Silber- und Damastwaren. Arbeitet in Gold, Cuprum und Goldblech unter Garantie. Gold- u. Silber-Geschäfte in Teile, Gläsern, Schalen, Tellern, Beiläufen u. Gebrauchs-

utensilien auf jährlich 50 Millionen Francs.

\* Der Ministerpräsident Crispé legte am Dienstag der Kammer diplomatische Schriftstücke vor in Vertretung Bulgariens, Perus, Lettlands, sowie bezüglich des Schlesischen Konvents im Ratzen Kreis und an der Küste von Janvier, jenseit der Einvernehmen mit dem Kriegsmarschfeld, welche die Beliegung Herren und Mannschaften forderte, welche die Beliegung Herren und Mannschaften forderte. Der Präsident der Kammer verlas ein Schreiben des französischen Botschafters zum Deputierten gewählten Professor Schardt, in welchem derselbe für die Gültigkeitsklärung seiner Wahl dankt und die Erwartung ausspricht, daß der Präsident seine Amtseinführung verzögern werde, damit er den Tag leisten und sein Mandat austüllen könne. Ein Antrag Crispé's, die Botschaft sollte sich morgen mit der Frage beschäftigen, ob Schardt in Freiheit zu lassen sei, wurde mit großer Mehrheit angenommen.

\* Gladstone, der überzeugende, bat in den Decembernummern der amerikanischen Zeitschrift „North American Review“ seine Meinung über die Scheidung abgegeben; er verdammt sie in jeder Beziehung. Das Werk der Geschäftswelt brachte auf der Weltbörse.

**Schmucksachen** für Damen und Herren, Jugend- und Kinderkleidung, Spezialitäten in Münzen, Chemikalien- und Wandschmuckstücken, Glaspokale. Erzielt in Gold und Goldblech, Silber- und Damastwaren. Arbeitet in Gold, Cuprum und Goldblech unter Garantie. Gold- u. Silber-Geschäfte in Teile, Gläsern, Schalen, Tellern, Beiläufen u. Gebrauchs-

utensilien auf jährlich 50 Millionen Francs.

**Johannistag. 4. Der Verkauf Johannistag. 4.** Eine weibliche handarbeiten und verdeckte zu Gebrauchsgegenständen geprägte Sachen, mit zum Verkauf zum Leben ansetzender übergehen.

wird am 24. December geschlossen.

W. Faber, Johannistag 4.

Reservate befindet sich eine Rittersturzhalle aus Goldblech, ein kostengünstiges Werkzeug, entworfen von Prof. Dr. Dr. Peter, Preis 100,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 100,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Röhr und 2. Röhrling, Preis 80,-.

1. Röhrling mit Rö

**Sachsen-Theater-Bücher,** 25 Blätter enthalten, à 4.—  
an der Kästchen-Salle.

Repartoire, Berlin, den 20. November. 238. Abonnement-Buchdruck (2. Serie, roth). Der Viceadmiral. 1.17 Uhr.

#### Theater-Karte.

**Carola-Theater.**  
Deutsche Gesellschaft.  
Die Direction des Stadt-Theaters.

#### Absatz der Eisenbahnzüge.

##### I. Sachsenische Staatsbahnen.

###### 1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 4.48 hr. — *6.50 R. — 9.10 R. — 10.15 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.20 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (bis Dresden). — *12.19 R.
B. Linie Leipzig-Uebigau-Uebensdorf: 5.30 hr. — 8.50 R. — 11.20 R. — 5 R. — 6.40 R. (bis Grottkau). — 8.50 R.
C. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — *6.50 R. — 9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur an Sonn- und Feiertagen).
D. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — *6.50 R. — 9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur an Sonn- und Feiertagen).
E. Linie Leipzig-Görlitz-Niemandsburg-Gera: 4.48 hr. — *6.50 R. — 9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur an Sonn- und Feiertagen).
F. Von dem Berliner Bahnhof: 3.35 hr. (siehe Zug 50 im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direkt über Bitterfeld nach Berlin). — 8.20 R. — 11.10 R. — 12.47 R. — 4.28 R. — 8.15 R. (siehe Zug 50 im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direkt über Bitterfeld über Görlitz und Gommern-Bahnhof über Bitterfeld und Berlin). — 8.20 R.

Die genannten Abfahrten werden hiermit läßlich erklärt, die einen Abonnement-Bücher in den Tagen des 19., 20., 21. und 22. April 1909 3 Uhr unter Bezeichnung des leichten Abonnement-Verkehrs auf der Bahnlinie zwischen zwei großen Abenteuer- und möglichst in der Reisezeit in Umfang nehmen zu lassen, doch am Sonnabend, den 19. d. M., die Befreiung der I. Serie, Dienstag, den 20. d. M., die Befreiung der II. Serie, Samstag, den 21. d. M., die Befreiung der III. Serie, Montag, den 22. d. M., die Befreiung der IV. Serie zur Reisezeit prägen. Die genannten Abfahrten werden darauf abgestimmt, daß das Sachsen-Theater für 20 Befreiungen mit 3 A für jede Seite gleichzeitig mit entschuldigen werden kann.

Reservierungen nur eintretender Abonnenten werden an der Kasse des Stadt-Theaters entgegengenommen.

#### Altes Theater. Heute geschlossen.

**Sicherheits-Rasirmesser.**

Eine grossartige Erfindung.  
Bedarf keiner Uebung.

#### The Star Safety RAZOR.

Freigehörnt durch scharfe Wiedhaken auf verschiedensten Beschleppungen.

Ein scharfes Werkzeug in den Haushalten. Die Gefahr, verletzt zu werden, ist ausserordentlich klein, — vornehmlich auf See, — und in Gegenden, wo ein Barber zu erreichen, und doch unabschätzbar von allen Häuslelern. Die leichteste Hand ist geschicktes Barbering nicht so triviale zu richten als das "Stern-Rasiermesser". Männer mit empfindlichen Haut, deren das gebrauchte Rasieren Krausen oder Jucken verursacht, haben diese Klage durch Gebrauch des "Stern-Rasiermessers" völlig vermieden. Es ist schwieriges Rasiere möglich, als durch Gebrauch des "Stern-Rasiermessers". Schärpern durch Vermindern des mechanischen wöchentlichen Verbrauchs der Rasierkarte u. s. w. Das Stern-Rasiermesser ist fertig zum sofortigen Gebrauch.

Nächste Verkaufsstelle

**Emil Wilbrand, Markt 17,** neben Kirschbach's Hof.

## Stiefel u. Schuhe

Mit meiner Freiheit vergleiche ich die für den täglichen Gebrauch geeigneten Satten.

Damen-Feuer-Stiefel, vor Rölle schuhend	5% A
Damen-Rindleder-Stiefel, praktischer Winterstiefel	6% A
Damen-Zilliz-Stiefel, warm gefüttert, mit Ledersohle	5% A
Damen-Zilliz-Zündre, gefüttert, mit Ledersohle Einfallung	5% A
Damen-Zilliz-Zündre mit guten Ledersohlen	1% A
Damen-Zilliz-Zündre mit schönen Schleifen	2% A
Damen-Zilliz-Zündre mit hochgezogener Perlfutterrolle	4% A
Damen-Hilas-Zündre in reizendem Farben	4% A
Herren-Zilliz-Zündre mit den besten Ledersohlen mit guten Doppelschlitten und Raspelverzierung	8 A
Herren-Schaffellstiefel mit guten Doppelschlitten	8 A
Herren-Zilliz-Zündre mit Ledersohle, Schuh vor Rölle und Rölle	9 A
Herren-Zilliz-Zündre mit und ohne Galten	5% A
Spanische u. Röddchen-Sapatos, Schnürs. u. Glash.	4% A
Stiefel in ganz verschiedener Haltbarkeit zu billigsten Preisen.	

Umtausch nach dem Feste bereitwillig gestattet.

Bromptie Ausführung  
von Nachstellungen  
und Reparaturen.

Höhe und niedrige  
Säume,  
breite und lange Ränder.

**A. Hammer, Grimmaische Str. 24.**



**Specialität.**  
Solinger JAHENCKE'S  
Stahlwaren. SOLINGEN

Größte Auswahl  
prachtv. Gelegen-  
heits-Geschenke.

**Beckert & Mende.**  
Klostergasse 5, unmittelbar Nähe des Marktes.  
Magazin für Hans- u. Küchengeräthe.  
Nicht! Waschmaschine o. Zinkensatz. Neu!

Neuheiten  
in Christbaum-  
schmuck.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 5.10 hr. — 7.25 R. —

9.30 R. — 10.30 R. (bis Görlitz). — 11 R. — 12.25 R. — 2 R. R.

11.25 R. (bis Göttingen). — 12.19 R.

B. Linie Leipzig-Dresden: 5.30 hr. — 7.35 R. —

9.45 R. — 11.10 R. (bis Görlitz).

C. Linie Leipzig-Dresden: 5.45 hr. — 7.50 R. —

9.55 R. — 11.20 R. — 12.47 R. — 4.28 R.

D. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

E. Linie Leipzig-Görlitz-Niemandsburg-Gera: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

F. Von dem Berliner Bahnhof: 3.35 hr. (siehe Zug 50 im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direkt über Bitterfeld nach Berlin). — 8.20 R. — 11.10 R. — 12.47 R. — 4.28 R.

G. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

H. Linie Leipzig-Görlitz-Niemandsburg-Gera: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

I. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

J. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

K. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

L. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

M. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

N. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

O. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

P. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

Q. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

R. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

S. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

T. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

U. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

V. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

W. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. — 12.30 R. — 3.35 R. — 6.40 R. — 11.25 R. (nur

an Sonn- und Feiertagen).

X. Linie Leipzig-Görlitz-Magdeburg: 4.48 hr. — 6.50 R. —

9.10 R. —

## Zu fabrikpreisen

Tricot-Taillen in den neuesten Farben,  
Tricot-Kleidchen für jedes Alter,  
Tricot-Knaben-Anzüge,  
Tricot-Jaquets,  
Tricot-Jaquets-Stoffe,  
Tricot-Normal-Stoffe und  
Unterkleider System Prof. Jäger,  
Tricotagen u. Strumpfwaaren.

Aufstellung nach Maß innerhalb 6 Stunden.

Originaler Stoff zu kaufen, sowie Hersteller werden fertig über auch zu  
ordnen verlangt. Nach werden die gewünschten Stoffe auf Wunsch sofort aus  
entgegengestellt.

Über Laute oder Reibungen wird die Stoff Stoff gratis beigegeben.

Sammtliche Waren werden im eigenen Hause angefertigt.

**Otto Müller, Hainstrasse 10,**  
Special-Geschäft für Tricotwaaren eigener Fabrik.

**Die billigste Bezugsquelle**  
bei Bedarf von Weihnachts- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das  
Magazin KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSE Petersstr. 36, Passage,  
grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayences,  
Porzellan- und Bisquit-Fantasi-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und  
Bedarfsartikeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher  
Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsscheren. Reich  
assortiertes Lager Japan- und China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen  
Etagos-Preisen. Sämtl. obenbezeichnete Waren sind in guter sauberer  
Ausführung in der **3-Mark-Abtheilung**

ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft  
kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.**

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfiehlt

## Wring-Maschinen

bester Construction zu billigen Preisen.  
**Carl Katzenstein,**  
Markt 16, Café national.

## Gummi-Spielzeug,

Puppen, Klappern, Thiere,

Gummi-Hosenträger, Strumpfhänder, Gummi-Regenrohre, Tischdecken, Russische Gummi-Schuhe und Pelzstiefel, Laufer, Wringmaschinen, Reisekoffer,

**Gummi- u. Universal-Wäsche,**

zur höchsten, haltbarsten Reibung, erstaunlich billig.

**A. Enders, Bühnengewölbe 2.**

## Hans Licht

Zeitzer Strasse 2, Leipzig,  
Hof-Musikalienhandlung,  
Buchhandlung und Antiquarium.



Capotten,  
Umhänge,  
Taillen-Tücher,  
Ballkragen  
in  
Sedde und Wolle.

empfiehlt sich bei Bedarf von **Litteratur** und **Musikalien**, sowie **Musikinstrumenten**, als  
Violinen, Zithern, Blasinstrumenten zur **prompten** und **preiswerthen Lieferung**.  
**Größtes Lager von Geschenkkitteratur, Bilderbüchern, Jugendschriften**  
und Prachtwerken, sowohl neu, wie auch

**zu bedeutend ermässigten Ladenpreisen.**

Bestellungen im Betrage von 10 Mark nach auswärts postfrei.

Kataloge gratis und franco auf Wunsch zu Diensten.

**Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt:**  
Opern- und Reisegläser, Aneroid- und Holosterik-Barometer, Thermometer, Reisszeuge aller Art, Brillen und Klemmer im Gold, Gold-Doublé, Nickel, Schildkrot und Horn, Compasse, Lupen, Stereoskope, Mikroskope etc. in nur  
solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

**Stecknerpassage. A. Kretzschmar, Stecknerpassage.**

## R. Zwicker & Co.

Grimmaische Strasse 20.

Sämmtliche Artikel zu Weihnachtsgeschenken  
vorzüglich geeignet.

**Specialgeschäft für Strumpfwaaren und Tricotagen.**

Hierzu sechs Beilagen und zwei Extrabeilagen: von Paul de Beaux und August Simmer in Leipzig.

**Kinder-Artikel**  
als  
Kleidchen, Röckchen etc.  
Ringwoods,  
Strümpfe und Socken  
zu  
billigsten Preisen.

## Oscar Prehn, zur Flora

Grosse Auswahl sämmtlicher  
**Toilette - Gegenstände,**

**Parfümerien, Seifen und Specialitäten etc.**

Kopf-, Hut- und Kleiderbürsten.



Frisirkämme.



Kammreiniger.



Zahn- und Nagelbürsten,  
halter und -Hülsen.

Schmucknadeln.  
Schwammanetze.

Bade- und Fenster-Schwämme.

Fensterleder.

Lufah's Zahn- u. Nagel-Bürsten.

Universitätsstrasse No. 2, Ecke Grimm. Strasse.  
Filiale: Grimm. Strasse 27, Ecke Ritterstrasse.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 353.

Donnerstag den 19. December 1889.

83. Jahrgang.

## Der Umbau des Leipziger Rathauses.

III.

### Bericht

über den Entwurf des Herrn Stadtbaudirektors Hugo Richter eines Rathausbaus der Stadt Leipzig.

Mit wahrheitlichem Interesse folgte die deutsche Architektenchaft dem Entwickelungszange, welche die Bauausgelehrtheit eines Rathauses in Leipzig bis jetzt genommen hat.

Dieses Interesse wurde insbesondere wahrgenommen durch die hierbei zur Entwicklung gelangende Frage, ob das alte ehemalige Rathaus gänzlich verändert und einem neuen Platz werden sollte, oder ob dasselbe erhalten bleibt, während des Bedürfnisses der städtischen Verwaltung durch einen freigehaltenen Raum Rechnung getragen würde.

Es darf wohl gesagt werden, daß von vornherein die Mehrzahl aller derjenigen Baumeister, welche die heutige Rathausfassade bestimmt sind, sich nur sehr schwer mit dem Gesuchten beschäftigen konnten, daß das jetzige Rathaus einem, wenn auch noch so passablen Neubau weichen sollte.

Zur eine Erziehung von großem Umfang erscheint daher der vorliegende Entwurf, welcher auf dem Grundgedanke der Erhaltung des alten Rathauses beruht und somit alle gehegten Bedenken zerstreut.

Es muß vor allen Dingen gesagt werden, daß es sich hier nicht etwa um die Erhaltung eines im Allgemeinen lieb gewordenen historischen Bauwerkes handelt, sondern um ein Bauwerk, welches vermöge der Eigenart seiner gesammelten Ausstattung und der charakteristischen Gestaltung seiner Fassaden unbedingt zu den hervorragenden Schöpfungen des 16. Jahrhunderts zu rechnen ist und als solches der Erhaltung wertvoll erscheint.

Wie aus den Berichten des Herrn Stadtbaudirektors an den Rath der Stadt Leipzig zu entnehmen ist, so erhebt das alte Rathaus wohl eine durchausreiche Restaurierung und thierweise Ausgestaltung in Rückicht auf die jetzigen Verhältnisse, doch siebzig angeschlossen ist, daß diese Arbeiten bei weitem nicht jene Summen erfordern, wie etwa ein Neubau bei bestehender Ausbildung.

Es können daher auch keine ökonomischen Widersprüche für die Rückerlegung des alten Rathauses sprechen, im Gegenteil erkennt gerade in dieser Hinsicht die Erhaltung desselben als vollkommen gerechtfertigt.

Schließlich ist nach einer mehr ehrlichen Momentes Erwähnung gelassen, welche nicht zum geringsten Theile für die Erhaltung des jetzigen Rathauses spricht, und dies ist die Erhaltung in Brux auf den Neubau.

In unserer folgenden Zeit ist es nämlich als ein wahres Glück zu bejubeln, wenn man durch einen ersten Anhaltspunkt für den zu zährenden Neubau dessen Stilformen von selbst erkennt, wie dies hier der Fall ist, und alle die unliebsamen Deutungen, welche sich sonst an diese Frage klappern, von vornherein ausschließen sind.

Es erkennt somit von jedem Gesichtspunkte aus der Grundgedanke des vorliegenden Entwurfs, welcher die Erhaltung des jetzigen Rathauses in sich faßt, als vollkommen richtig und den historischen Verhältnissen entsprechend.

Durch Verarbeitung des jetzigen Rathauses erkennt den Herrn Verfasser die schwierige Aufgabe, die neu aufzuhaltenden Bauteile mit dem erhaltenen in einer organischen Verbindung zu bringen, welche den Zweck des Hauses entspricht, ohne das Prinzip des ganzen Gebäudekomplexes in eine unverständliche Masse zu vertragen.

Die unvergleichliche Form der neuen Bauteile, sowie die Rücksicht, welche auf gewisse noch zu erreichende Theile genommen werden müssen, erschwert die Aufgabe noch in erheblichem Maße und fordert zu einer ganz eigenartigen Behandlung heraus.

Der Herr Verfasser hat nun mit einem überaus geschicklichen Griff und in wahrhaftem Meisterthum Glorie die Würde, daß er das Gange in eine Gruppe von Bauteilen umstellt, in welcher dem alten Rathause seine dominante Stellung dauernd genug ist, daß die Verbindungsbauten zwischen diesem und dem Hauptgebäude des Bauwerks entsprechend niedrig gehalten sind.

Die großen architektonischen Vortheile, welche eine solche Anordnung bietet, sind in die Augen springend, denn nur so war es möglich, die augerechte Erziehung des zukünftigen Rathauses so regend und mestebell zu gestalten, wie dies in dem Entwurf in unvergleichlicher Weise dargestellt ist.

Die innere Einteilung erscheint so klar und übersichtlich, als dies unter solchen Verhältnissen überhaupt denkbar ist, und die sich ergiebenden Unregelmäßigkeiten sind in so glücklicher Weise ausgenutzt, daß sie keiner ganz verschwinden.

Die Ausführung der Raumräume und ihre Lage innerhalb des Gebäudes ist vollkommen prachtvoll, ebenso die Anordnung der Verbindungsstücke, der Stiegen, Eingänge u. s. w.

Die architektonische Durchbildung des gesuchten Neubaus im engeren Sinne faßt sich vollkommen an die Formen des alten Rathauses an; da jedoch dieser Formenkreis ein zu beschränkt ist, als daß man aus demselben alle die Bildungen direkt ableiten könnte, welche bei einem so reich gruppirten Gebäude vorzunehmen wären, so hat der Herr Verfasser in natürlichem Gesühle aus dem reichen Formenkreis architektonischer Architektur charakteristische Motive entlehnt und sie für die Ausbildung seiner Fasaden dienstbar gemacht.

Auf diesem Wege ist es dem Herrn Verfasser gelungen, seinem Entwurf das Gepräge einer in gewisser Weise lebendigen Baugruppe einer überzeugend lebendigen und formidablen Wirkung zu verleihen, wobei jeder einzelne Bauteil gleichwohl in sich selbst abgeschlossen erscheint.

Bei allem Reichthume und Wechsel der Gestaltung ist der eigentlich architektonische Schmuck doch in sehr modischer Weise zur Ausweitung gedrängt und zwar nie willentlich, sondern stets im engsten Zusammenhange mit konstruktiven Vortheilswegen.

Der Entwurf des Herrn Stadtbaudirektors Richter erscheint daher in Bezug auf die Formen zu Gunsten der Erhaltung des alten Rathauses bestellt und somit alle gehegten Bedenken zerstreut.

Es muß vor allen Dingen gesagt werden, daß es sich hier

nicht etwa um die Erhaltung eines im Allgemeinen lieb gewordenen historischen Bauwerkes handelt, sondern um ein Bauwerk, welches vermöge der Eigenart seiner gesammelten Ausstattung und der charakteristischen Gestaltung seiner Fassaden unbedingt zu den hervorragenden Schöpfungen des 16. Jahrhunderts zu rechnen ist und als solches der Erhaltung wertvoll erscheint.

Wie aus den Berichten des Herrn Stadtbaudirektors an den Rath der Stadt Leipzig zu entnehmen ist, so erhebt das alte Rathaus wohl eine durchausreiche Restaurierung und thierweise Ausgestaltung in Rückicht auf die jetzigen Verhältnisse, doch siebzig angeschlossen ist, daß diese Arbeiten bei weitem nicht jene Summen erforderlich sind, wie etwa ein Neubau bei bestehender Ausbildung.

Es können daher auch keine ökonomischen Widersprüche für die Rückerlegung des alten Rathauses sprechen, im Gegenteil erkennt gerade in dieser Hinsicht die Erhaltung desselben als vollkommen gerechtfertigt.

Schließlich ist nach einer mehr ehrlichen Momentes Erwähnung gelassen, welche nicht zum geringsten Theile für die Erhaltung des jetzigen Rathauses spricht, und dies ist die Erhaltung in Brux auf den Neubau.

In unserer folgenden Zeit ist es nämlich als ein wahres Glück zu bejubeln, wenn man durch einen ersten Anhaltspunkt für den zu zährenden Neubau dessen Stilformen von selbst erkennt, wie dies hier der Fall ist, und alle die unliebsamen Deutungen, welche sich sonst an diese Frage klappern, von vornherein ausschließen sind.

Es erkennt somit von jedem Gesichtspunkte aus der Grundgedanke des vorliegenden Entwurfs, welcher die Erhaltung des jetzigen Rathauses in sich faßt, als vollkommen richtig und den historischen Verhältnissen entsprechend.

Durch Verarbeitung des jetzigen Rathauses erkennt den Herrn Verfasser die schwierige Aufgabe, die neu aufzuhaltenden Bauteile mit dem erhaltenen in einer organischen Verbindung zu bringen, welche den Zweck des Hauses entspricht, ohne das Prinzip des ganzen Gebäudekomplexes in eine unverständliche Masse zu vertragen.

Die unvergleichliche Form der neuen Bauteile, sowie die Rücksicht, welche auf gewisse noch zu erreichende Theile genommen werden müssen, erschwert die Aufgabe noch in erheblichem Maße und fordert zu einer ganz eigenartigen Behandlung heraus.

Der innere Einbau ist so klar und mestebell zu gestalten, daß er das Gange in eine Gruppe von Bauteilen umstellt, in welcher dem alten Rathause seine dominante Stellung dauernd genug ist, daß die Verbindungsbauten zwischen diesem und dem Hauptgebäude des Bauwerks entsprechend niedrig gehalten sind.

Die großen architektonischen Vortheile, welche eine solche Anordnung bietet, sind in die Augen springend, denn nur so war es möglich, die augerechte Erziehung des zukünftigen Rathauses so regend und mestebell zu gestalten, wie dies in dem Entwurf in unvergleichlicher Weise dargestellt ist.

Die innere Einteilung erscheint so klar und übersichtlich, als dies unter solchen Verhältnissen überhaupt denkbar ist, und die sich ergiebenden Unregelmäßigkeiten sind in so glücklicher Weise ausgenutzt, daß sie keiner ganz verschwinden.

Die Ausführung der Raumräume und ihre Lage innerhalb des Gebäudes ist vollkommen prachtvoll, ebenso die Anordnung der Verbindungsstücke, der Stiegen, Eingänge u. s. w.

Mit vorzüglichster Hochachtung und ergebener Dienstlichkeit.  
Leipzig, 7. October 1889.

Prof. Anton Springer.

Berlin, den 14. October 1889.

Eing. 1. Nov. 1889.

R. d. St. L.

An  
den Rath der Stadt  
Leipzig.

In Bereitschaft erholteten Auftrages sprechen wir uns über den Stand des Wahrwerkes des Rathauses folgendermaßen aus:

Es ist vielfach die Ansicht vorhanden, daß die Außenmauern des genannten Wahrwerkes bei der nachweislich fälschlich gehaltenen Größe des uralten Rathausbaus seiner Zeit als Vollmauerwerk hergestellt worden seien, d. h. also, daß der Raum zwischen der Außen- und der inneren in Regels ausführlichen Außenwand in der Hauptfläche mit Vollmauer, Siegelrothen u. c. ohne Winkel ausgefüllt worden sei.

Wir haben diese Ansicht niemals getheilt, wir waren vielmehr der Meinung, daß, wenn eine Ausführung des Wahrwerkes tatsächlich vorhanden wäre, die Außenmauern in dieser Halle nicht im Stande sein würden, den Seitenschiffen und der Querhalle, und der Größe des Innenraums und der ungleichmäßig vertheilten Dachlast widerstand zu leisten. Die in Höhe stehenden Mauern würden vielmehr aufzuweichen und sie müßten in Folge dessen, ebenso wie die Werte und Gewölbe des Innen Raumes und Sprünge aufweisen.

Solche zeigen sich aber in der Hauptfläche nirgendwo; es sind vielmehr die sichtbaren Blöcke des Wahrwerkes im Innenraum und im Kreuzgang — auch in den Seitenschiffen —, in befriedigendem Zustande, einzelseitig vermittelte Spiegel und Siegel an den Außenflächen aufzunehmen. Wir haben also auch keine unmöglichlichen Ergebnisse des Wahrwerkes des Siegels festgestellt, und ungefähr beim Durchgangen und den Säulen befinden im betreffenden Maße der Halle.

Aufmerksamkeit haben wir indessen auch über den Stand des inneren Kernes des Wahrwerkes durch Nachprüfung des verdeckten Klosteres geschafft. Es haben zu diesem Zwecke drei Aufschliffe stattgefunden und zwar sind dieselben bis auf etwa 1/4 oder 1/3 der Tiefe des Wahrwerkes hinreichend betrachtet.

1) Aufschliff an der Westseite über dem Südturm, etwas in der Mitte zwischen dem Thürme und dem Raum des Kreuzganges.

Das Wahrwerk ist in seiner ganzen Stärke in gut gebautes Siegel, sehr großer Größe, im Verbunde ausgeführt. Der Kalkstein ist von vorzülicher Qualität.

2) Aufschliff an der Nordwestseite über dem Eingange zur Seite der Steuerstraße.

Das Wahrwerk ist in seiner äußeren Reichthümlichkeit in überzeugende Weise, die Säulen wegzuhalten und die Siegel-Galerie auf einer Seite auszuführen. Es wurde eine ruhigere gegenwärtige Wölbung des Saals erzielt.

Und die Fassadenbildung ist vorzüglich in Übereinstimmung mit der des alten Hauses im Stile deutlicher Renaissance des südlichen Flügel aus dem XVI. Jahrhundert.

Erleben wir nur Etwas zu bemerken und zwar: Die angewandten Materialien im Allgemeinen erscheinen mir überflüssig. An der rechten Siegel ist die Siegel-Galerie auf einer Stelle gleichsam — die Säulen nicht gruppirt hin wie an den anderen Siegeln — und das Hauptwerk einfach und nicht mit Ausnutzung des Trichter-Prinzips.

Die Frontriegel erscheinen mit Ausnahme am Verbindungsbau im I. Stock nicht dem alten Charakter entsprechend.

Auf der Siegel an der Reichthüre gilt bezüglich der Siegelgruppierung dasselbe, auch eine runde oder eckige Form des rechten Endes wäre im Ganzen günstiger.

In den Höfen würde ich die Quadrantenstütze nicht anwenden und die Treppenwände leicht halten, und statt der Segment-Siegelnester kleine Gänge vorzunehmen, im Gegensatz zu den Säulen der Säulenräumen einfach und nicht mit Ausnutzung des Trichter-Prinzips.

Das Wahrwerk ist in seiner ganzen Stärke in Siegel im Verbunde ausgeführt. Der Kalkstein ist wieder von vorzülicher Beschaffenheit und großer Härte. Der Kubus hat an einer Stelle festgestanden, die eine ungewöhnliche Blende zu sein scheint.

Bei allen drei Aufschlüssen wurde lose Füllung des Inneren ohne Mörtel oder ohne Verbund mit der Außenfläche nirgends entdeckt. Das in mittelalterlicher Technik geführte Wahrwerk wurde vermutlich in Brux auf Material und Ausführung bei allen drei Aufschlüssen in vorzülichem Zustande behandelt.

Leipzig, am Reformationsstage 1889.

Das Rathaus.

Licht.

### Literatur.

**Deutsches Dichterheim.** Organ für Dichtkunst und Dichterfreundschaft von Paul Drinot in Dresden-Südvorstadt. Die letzten erschienenen Nr. 8 vom 10. Januar 1889. Inhaltsnotiz: Siegel und Siegelkunst; die Geschichte der Reichshauptstadt und Reichsstadt; die Geschichte des alten Rathauses von Berlin; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten Rathauses von Stuttgart; die Geschichte des alten Rathauses von Ulm; die Geschichte des alten Rathauses von Wien; die Geschichte des alten Rathauses von Zürich; die Geschichte des alten Rathauses von Bremen; die Geschichte des alten Rathauses von Hamburg; die Geschichte des alten Rathauses von Köln; die Geschichte des alten Rathauses von Frankfurt; die Geschichte des alten Rathauses von Nürnberg; die Geschichte des alten





# für Kunst-Liebhaber.

Noch unter der **Hälfte des Fabrikpreises** sind bis Weihnachten prachtvolle große Stücke feinster Elfenbein-Porzellan, darunter großartig schöne Candelaber, Figuren, Västen, Blumenvasen etc., ferner neueste große Terra-cotta-Figuren und Västen verlässlich. — Das Musterlager muß bis Weihnachten geräumt werden und bietet diese Gelegenheit unbestreitig die allerbilligste Bezugsquelle zum wirklich billigen Einkauf feinster Weihnachtsgeschenke für Zimmerschmuck und reizender Nippes-Artikel. — Neue Wandplatten, prachtvolle Porzellan-Rosen und kleine allerliebste Heinzelmännchen sind wieder eingetroffen.

Musterlager: Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 9 u. 10. (Man bittet auf die Nr. 9 u. 10 gesl. zu achten.)

# Weihnachtsgeschenke | Carl B. Lorck,

**Schmuck der Zimmer.**

Decorationsgegenstände — reizende Kleinigkeiten.

C. Oehlmann,  
Goethestrasse 9.

## Sächsische Tricot-Strumpfwaaren-Manufaktur 59 Petersstraße 39.

Zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeignete

**Tricot-Taillen und Blousen** vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.  
**Tricot-Kleider u. Knaben-Anzüge,** praktische moderne Sachen in bestem Tricot.  
zu den bekannten billigst gestellten Fabrikpreisen.

Große Auswahl in Capotten, und Kopfhüllen, Tüchern und Shawls.

Unterzeuge jeder Art in nur soliden Qualitäten. Normal- und Reform-Unterzeuge.

Strümpfe u. Socken aus den besten Garnen in großartigem Sortiment.  
Tricot-Handschuhe und Ringwoods. Kinder-Bedarfs-Artikel.

**Curt Kotte,**  
Petersstraße 39.

## Hochfeine schwarze glatte „Seidenwaaren“

Einen Posten Coupons u. Reste in schwarz u. farbig.  
Enorm billig.

Geschäftszeit 10-12  
und 2-6 Uhr.  
Sonn- u. Feiertags geschlossen.

**Gebrüder Felix**  
Rossplatz 8, I.

## Glacé- Handschuh -Fabrik

5. Thomas-  
glauchau **Franz Kempfe** Thomas-  
glauchau 5.  
empfohlen  
Durch Selbstfabrikation  
Me Ich in den Stand gebracht, meine vorzüglichste Qualität und Arbeit auch die  
billigsten Preise zu stellen und empfehl Glacé-Handschuhe schon von 1 Mark an.  
Spezialität:

**II. ziegenlederne Glacé-Handschuhe**  
in den schönsten Farben.  
Gefütterte Glacé- u. Wildleder-Handschuhe

in Seide, Wolle und Pelz.  
Großes Lager aller anderen Sorten, sowie  
Strumpfänder, Hosenträger, Shilpse etc.

Bestellung nach Maßen werden sofort ausgeführt.  
Maßnahmen innerhalb 2 Stunden.

# Behrens & Co.

II Markt neben der Engelapotheke Markt II.

## Fortsetzung unseres Weihnachtssausverkaufs

von sämtlichen Strumpf- und Wollwaaren, Unterziehzügen, Muffen, Barets, Handschuhen, Puppen, Japanische Artikel, Besätze aller Art, Kinderspiele, Näh-, Häkel- und Stickkästen, sowie Nähnung sämtlicher Saison-Artikel zu ganz enorm billigen Preisen,

ferner einen großen Posten gestrickte wollene Frauen-Unteröcke von 1 Mk. an,

gestrickte Herren-Jagdwaffen von 2.50 Mk. an,

gestrickte Mannsöcken von 25 Pf. an.

Zu Bescherungen ganz besonders zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

**Behrens & Co.**

# Gustav Unger Nachf.

## Jagdsport-Magazin

Leipzig, Ritterstrasse 4 (Ecke der Grimmaischen Str.).

Jagd-Gewehre, Taschins von 7 Mk. an,  
Luft-Gewehre von Mk. 20.—

Jagd-Taschen, Mütze, Stühle, Joppen,

Hüte etc.

**Hirschhorn-Gegenstände,**

als: Kleiderhalter, Schreibzeuge, Papierkörbe, Hand- und Tisch-Leuchter, Tisch- und Hängelampen etc.

**Schönste Weihnachtsgeschenke** für Knaben und Mädchen.

Der kleine als Weihnachtsgeschenk für Kinder geeignet, empfiehlt meine mit zur neuen und besten Apparate gefüllte

## Zauberkasten

meiste für die Weihnacht-Geschenke 1000 in 4 Größen angezeigt habe.

Zauberkasten Nr. 1 mit 7 kleinen wundervollen Apparaten 4,-

Zauberkasten Nr. 2 - 11 - - - - -

Zauberkasten Nr. 3 - 15 - - - - -

Zauberkasten Nr. 4 - 20 - - - - -

Ziemlich Zauberkästen ist genauer Schätzung beigelegt, wonach jedes Kind ein Zauberkasten für jedermanns Bedürfnisse auskönnen kann, um sich und anderen große Freude bereit zu machen. Ein kleiner Bedenker genügt, um einen Zauberkasten als Geschenk zum Verhältnis nach vorsichtiger Festigung zu machen.

Grösste Zauberkästen sind in großer Menge, besonders für

**Weisen- und Gastwirthe.**

Bestellungen noch ausdrücklich das Vorbringen eines Bedenkers werden gebeten.

Wien neuerster Weihnacht-Katalog erfreut alle Neugierige und verspricht gewiss fröhliche

**Max Haack, Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 22.**

**Schneider, Scheeren**  
Weihnachtsgeschenke  
in allen Größen, die Größe mit und  
eher handlich.

**Moritz Wünsche**

Unterstrassstrasse Nr. 10.

**Taschenmesser,**

Reise- und Reitmesser ausgebildet

die Fabrik von Moritz Wünsche

Schneidmesser, Taschenmesser, Schneide-

messern, Taschenmesser, Taschen-

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 353.

Donnerstag den 19. December 1889.

83. Jahrgang.

## Mein erstes Rendez-vous.

Humoreske von Anton Giebler.

Neuestes Verhältnis.

O Ihr wenigen Freigeljahr! Voll Schulsaft denkt ich unter der Dämmerung, wenn ich die Bilder der Vergangenheit vor mir stell' passieren läßt. Wie viel gäb' dann, wenn ich auch noch einmal durchholen könnte, genau wie ich war, mit all einer Thierheit, all einem Erinnerungen, all einem dammen Traumen und Wallungen. Eine Stunde geht mir von jetzt kindlichen Vergangenheit, jetzt volljährigen Blödigkeit, die dem gründlichsten Art-in-die-Welt-ausarbeiten zu Geiste hant, wie dem Egel der Rosenkrampf. Eine Stunde nur von dem still verbliebenen Schmachten nach der einzigen Schönheit, der Göttin dieses Tages, sind der Herrscherin sämtlicher Sphärenharmonien, nach ihr, die mit den langen Tastaturliebenden und Namen-Schleifen in den blauen Augen, die mit Widermeyer und Frühstückstellerhimmel allumgänglich an mir derselbe nach der Tochter-Häle wandte.

Rein, mein, daß ich gar nicht lächerlich, und Jeder, der das Blaß gehabt hat, einmal jung gewesen zu sein — es gibt nicht viele von dieser Schönheit in unserer Freizeit hier — wird meine Schönheitsklümpchen verstehen.

Sie hing Anna. Ich hatte ein Paar unerhörlicher Bilder auf sie geschichtet, hatte ihren Namen in sämtliche Baumwinden-Schallentkünste, Fensterbretter, Kästenkübeln, Büchertafeln, Handtüchern, deren ich habhaft werden konnte, gekräzt und eingeknotet, und deshalb sprach mit meinen Lehrern, wie auch anderen Persönlichkeiten, z. B. unserem alten Lehrermeister, manch unlieckliches Zusammensetzen gehabt.

"Paul, werden Sie doch Tischwäsche weglegen!" — "Paul, Narrenkünde beschmieren Tisch und Blätter!" — Paul, und Ihnen wird Ihr Leidtag nichts werden, wenn Sie fortlaufen, Alles zu räumen!"

So hieb ich oft vom Schreibtisch her. Was that's? Ich hieb ja, lebte mit der heissen Inbunke und holden Einfall einer ersten Scandalerie.

Im Herbst letzten Jahres lernte Anna tanzen — ich natürlich auch — dort unten wir und zum ersten Male nachtblau näher, d. h. mit rückwärtigen einigen Schönheitsvergnügen über das Nutzen des Tanzunterrichts im Allgemeinen und den Nutzen des näheren Bekanntwerdens im Besonderen.

In der großen Tanzstunde entdeckten wir während des Unterrichts, wie unsere Seelen sich verstanden, wie wir eigentlich geschaffen waren, dass wir schwunghafte Weise für Heine's Buch der Lieder. Ich ließ sofort eine gelehrte Abhandlung über die Berechtigung des Pfeiffers und des Weltmeisters los, welche allen großen Gelehrten, insbesondere den Dichtern eigenhändig waren.

"Dachten Sie auch?" fragte sie eifrig.

"Ja", erwiderte ich mit Stolz, und es ist als sie über und über rot wurde, erkannte ich, daß mein Bekanntung eine Dummheit war, denn man mußte sie wissen, was es gewesen, der sie den Winter über mit annehmlichen Briefchen voll glänzender Weise bombardirt hatte.

Die Holz jene neuwendeten Seelenharmonie war, das ich von Anna's Mutter eine Einladung zu einem Vesperfest erhält, in welchem Schiller's Braut von Messina mit verschollenen Rollen geschenkt werden sollte.

Dort stand sich erst recht Gelegenheit, Anna Beweise meiner jungen Huldigung vorzubringen, was wie das Selbstverständliche war, waren nicht allein Gelegenheit unausgeleisteter Redenreisen von Seiten unserer Gesellen.

Der Frühling kam heran mit seinen ersten wundervollen Wundertäuschungen, in welchen ich mich Witternachts in den Gangen des Stadtpartha unverschämte und lärmende Gefüsse vom Staub bis zum Doppelstern im Halle des großen Bären in hohen Dern aufzitierte. Doch Anna das A und O sämmtlicher Gefüge bildete, verschloß sich vor selbig.

Wenn ich dann zu später Stunde nach hause voll göttlicher Trunkenheit nach meiner "Bude" zurückkehrte, wurde ich von meinen Stubenkollegen mit Salben unabarmbar gegen Ohren überhäuft, deren A und O leider wiederum Anna, die Augen, bildete. Ich schrie mich nicht viel daran, sondern ging eilig zu Bett, wo ich, die Decke über die Ohren ziehend, von den leichten wundersamen Begrenzen — ich machte sie täglich sündenlange Duschtpromenaden — zu trümmern aufschloß.

Einer kleinen Stubenkollegen, der tollste von Allen, hatte eine Schwestern, Schülerin in der ersten Klasse der Töchter-Schule, die bei Anna's Mutter in Besuch war. Er ging daher in ihrem Hause zwanzig aus und ein, und da er fast seiner bösen Freunde ein seelengleicher Junge war, so hatte er sich öfter dazu beggeben, meine gerne genannten Herzensgegenstände in Anna's Bude hintergeschleppt. Dieser Herr hatte ich seit um so grausamere Redenreisen von ihm ertragen müssen; aber was that's? Meine Briefe waren ja an ihre Nase gelangt.

Ends Jährling gab's unter meinen Stubenkollegen viel heimliches Gejohle, das mir angeigte, daß sich etwas Großes bei ihnen vorbereite. Als ich heimlich zu lauschen verhakt, ward ich mit Gallos und meinem Versteck herangezogen. Allein so viel hatte ich doch erfahren, daß ich eben um die "Wölfe" und die Durchgangszunge eines von ihnen verschossenen Planes handelte.

Was ging's mich an? Wenn nur sie darüber nicht zu reden hätte. Am Tage darauf erhielt ich folgenden Brief, bei dessen Lesen sich mir die Worte des Paradieses zu offenbaren:

## Gebürtet!

Da wirst' genug schon lange erwarten haben, daß meine Bügele Die unsinn zu verhehlen trachtet: Ich liebe Dich treu bis in alle Ewigkeit. Läßt Du mich auch?

Wenn ja, so gib mir ein Zeugnis davon und legt morgen

Abend Paar 7 Uhr ein Sträuchlein grüner Blätter auf

der dritten Bank im Gange rechts (von der Nebenzugang des Stadtgartes aus) wieder.

## Deiner A...

Ich drückte den Brief, den ersten Liebesbrief meines Lebens, mit Inbunke an Herz und Lippen, führte einen Kreuzenring rings um mein Fingern auf, und ehrte in der Schule eine Stunde Körper regen frohgeisterter Unaufmerksamkeit. Das war hart, lag sich aber im Bevorzugsein des Tafelmanns, der in meiner Brustkiste ruhte, mit Willkür ertragen. Unbegreifbare wäre mir der kostbare Brief, keinerzeit gelesen, denn um ihn in Ruhe noch einmal — wer kann sagen zum zweiten Male? — zu durchlesen, hatte ich ihn in die Ausgabe des Gallus gelegt, den wie gerade saßen. Der Lehrer, der das weisse Blatt überbrückten sah, witterte eine Gelobeschrift und kam mit Rücksicht auf mich los, aber er er vor mir stand, was der verhängnisvolle Brief in die Tiefe meiner Brustkiste versetzte.

Während ich auf der Schulbank saß und vor mir hin bräume, hörte ich hinter mir aus einer Gruppe lächerlicher Kameraden die neuerden Worte: "April, April! ich kann Dich nennen wie ich will."

Himmel, was ist das? Richtig, heute ist ja der erste April! Der wenigen Minuten war der Director bei uns gesessen und hatte das Schuljahr eingehalten! Heute also der Tag des gegenzeitigen Narrens! Wie, wenn jener Brief —?

Ein Schauder durchfuhr mich! Nein, ich forste, ich durfte nicht daran glauben. Wo wäre sonst der Glanz an die Menschen geblieben, der schon ohnehin in meinem fünfzehnjährigen Leben — nach den mannglänzenden Entzauberungen des Lebens, wie es in meinen Tagebüchern hier — bedeutlich zu wachsen begann. Die Handelskraft war ja so ähnlich, die Worte so ganz von leidenschaftlicher Liebe dictiert. — Nein, es war unmöglich.

Doch ein Mittel gab's, um die göttliche Brut der Stubenkollegen in den Venen darbei auf die Probe zu stellen.

Als wie bei Tische saßen, nahm ich den Vorbörß aus der Tasche und spiegelte ihm recht aufsässig vor ihren Augen.

Allein seine Worte verzog sich. Nicht als die lauernde Oberfläche aus allen Scheinen!

Der Glanz an die Menschheit war gerettet!

Nachdem ich die Stunden bis zur Dämmerung in nervöser Aufregung gebrachte hatte, lächelte ich mich — um mich über etwas — möglichst unbemerkt aus dem Zimmer, setzte zu einem Blumenbündel und tauschte mir aus der Mühedem nunmehrigen Tischengeldes einen lünen, kleinen Strauß von Rosen und Beilchen, den ich ihm als Liebesgruß zu verehren gedachte. Dann ging nach dem Stadtgart.

Endgültig war in der Stunde, was durch die noch nächsten Worte häufig flagend der Abendwitz.

Wie floß das Herz. O wie romantisch war das Alles! — Wie ein Gedicht, ein Dichterraum aus jenem blaugebundenen Büchelchen dahin, auf dessen Deckel in Goldprägung die Worte zu lesen standen: "Von der Vater."

Es war ein trüber Tag, und daher fühlte sich ziemlich krank, als ich am Punkt liegen blieb bei der wichtigen Prüfung am Nachmittag.

Den wollte ich meine Liebesschule auf ihrem Platz legen und mich als älter Verbraucher hinter einer nahen Baumgruppe zurückziehen, da bewirkte ich plötzlich — Himmel und Hölle, was ist das? — in einem Windstoß an der Sonnenblume bereits ein Sträuchlein liegen, fast genau so zusammengelegt wie das meine, nur kleinere und jüngere.

Wein' erstes Gefühl war — Erschreckt, allein schon im nächsten Augenblick fiel mir ein, daß ein Nebenbuhler in diesem Halle ein Ding der Unmöglichkeit wäre, denn Anna kannte doch nicht denken die Nebenbuhler an jenem verdeckten Bereich getreten haben?

Jedenfalls gab's hier eine Intrige, die ich entdecken mußte, sonst es, was es wolle. Jenes Demand wird die Bienen wohl abhören kommen, dachte ich mir, denn fein hätte der ganze Scherz ja keinen Grund gehabt.

"Es's aber einer von den Jungen", murmelte ich zornesbewußt, "dann gnal' ihm Gott!"

Das Vorgerüste einer getragenen Prügelei versetzte ich mich hinter einem Buchenbaum und harrte der Dinge, die da kommen sollten.

Eine Weile hatte ich erwartungsvoll dagestanden, hinter dem Stamme verbreitend. Nicht regte sich in mir Vorlese.

Der kleine Abenspieler, an dem die berühmte Bank stand, war menschenleer, während der Strom der Spaziergänger schwabt an dem Hauptweg einherzog.

Daß man ward ich ungeduldig und wollte mich heimwärts tröcken. Da hörte ich vielmals leise, leichte Schritte daherkommen. — Kleinsten Herzens hörst du mich und weißt aus meinem Verstand verlossen, da kann ich — ist's Frau, ihr's Weisheit? — eine parte, perliche, wohlbekannte Wärendestadt in kurzem Turtius-Meister und blauen, blauefarbenen Säulen, die Ausflussspalte unter dem Knie, schnellzügig daberetzen und umsonst der Bank Platz machen.

Alles war's doch kein Brüder gewesen! Sie läßt, Anna, die Angestete, die Blame der Seele, batte den Brief geschrieben. Der Glanz an die Menschheit war endgültig in Sicherheit gebracht.

Um hätte ich eigentlich unendlich glücklich sein müssen! Allein wunderbarer Weise fühlte ich nichts vergleichbares, vielmehr schmückte eine namelose Kraft mir die Brust zusammen.

Was sollte nun aus und beiden an diesem einsamen, menschenleeren Orte werden? Sollte ich verstreut und ihr in aller Form auch minderlich meine Liebe erläutern? Einem Kerl könnte ich ja nicht deponieren, ihr Brief, ihr Kommen war ja ein sicherer Beleg ihrer Gesetze.

Mein, was die Gedanken der Schwachsinn-Liebhaber kennt und selber in seinem Regeljahr in ähnlicher Lage gefordert hat, der weiß genau, daß bei der Sichertheit der Verheirateten Liebesfahrungen steht in allerhöchster Höhe, und der eisernen Rohrwindigkeit, meines Grübbchen Ausdruck zu geben — und das war's, was mich vor Furcht erbebte.

Alles war irgendwo auf den Gebenopfern vor Paul gestanden und ließ sich das Bild fortführen über den Sich hinzulegen.

Daß plötzlich Ich weiß zusammen, genau so, wie ich's selbst vorher gemacht hatte, als ich den zweiten Strauß dort liegen sah — karrierte er eine Weile in schwingendem Stamme auf mein früheres Liebesgeheimnis nieders und machte dann Wiederholungen. Allein sie bekam sich noch einmal und schaute in angstfrohem Sinnen in der Runde umher, um sich vorzusehen, was verzeichneten, das Niemand sie verachtete. Daß ich zum Beispiel die Bild auf mich, der ich mich in der Ausstellung ganzlich aus meinem Verstand hervergezogen hatte und mich ihr zum Angesicht gezeigt habe.

Bald haben wir uns eine lange Weile in flauem Verlegenheit in die erdrückende Schärfe, dann zog ich lachend meine Wangen und trat ein paar Schritte wider.

Was nun? Was reden? Die Recht war mir nie gegeben.

„Welches glückliche A-B-C-Zettelkästchen, Sammelle ich gänzlich zusammen, hat Sie, Julius, hierher gebracht?“

„Paul.“

„Sie sind spazieren gegangen?“

„Ja“, sagte sie lediglich zufrieden.

„Dann gestatten Sie mir vielleicht, daß ich Sie ein Studium begegne?“

„Sie nicht.“

„Sie auch?“

„Den an Sie hat Hedwig geschrieben.“

Und den an Sie wie Bruder. Nun wird mir das Gespräch klar, daß ich gestern belauscht. Meine Stubenkollegen hatten das Bild von dem Verboten der Wünschen bekommen und haben sich einen Spaß mit ihnen und mir machen wollen.

„So ist's gekommen.“

„So ist's gekommen, wiederholte sie leise.“

„Was war? Werdet Ihr fragen?“

„Ich weiß nicht, ob ich mich ärgere, ob ich lächeln soll, wenn ich an meine damalige Dummheit denke. Das Natürliche wäre gerecht, ich hätte das lühe, kleine Wölfe mit den lächerlichen blauen Augen fest in meine Faust geschlossen und ihr Auge nach Auge auf die vollen roten Lippen gebrückt. Sie hätte ja nicht geküßt, ich hätte ja, das sie mich wieder liebt; sie hätte ja ihren Reibesack geplündert, um mir das verlangte Verlobtchein zu geben, sie war ja noch nie gekommen, sich die Lippe mit Krebs zu überzeugen, ob es auch abgekaut werden kann.“

„Ich weiß, von wem der Brief ist.“

„Ach, von wem?“

„Den an Sie hat Hedwig geschrieben.“

Und den an Sie wie Bruder. Nun wird mir das Gespräch klar, daß ich gestern belauscht. Meine Stubenkollegen hatten das Bild von dem Verboten der Wünschen bekommen und haben sich einen Spaß mit ihnen und mir machen wollen.

„So ist's gekommen.“

„So ist's gekommen, wiederholte sie zu einem

Verlegenheit, wie mir die Lippe aus der Verlobung ziehen sollte.

„Mir halte eine ordentliche Angst gepackt bei dem Gedanken, daß ich Ihr nun am Ende doch meine Liebe geben müsse, und dabei ist mir partout nicht ein, soz wie ich mir die Lippe ja eigentlich schon längst gefangen halten.“

Anna läßt die Terrassentür des Terrassenzimmers auf.

„Sie schaute sich an, den Boden hinunter.“

„Ich will Sie nicht aufhalten, Fräulein“, sagte sie mit deßartigen Herzlichkeit, mich zu lächeln verhoffte auf.

„Ich will Sie, wie gesagt, nicht aufhalten, aber — aber —.“

„Aber? — was meint Sie?“

„Den Strauß nehmen Sie doch mit, nicht wahr?“ Nun war's heraus. Eine Gestaltlost sitzt mir von der Brust.

Ich hab' trotz der Dunkelheit, wie sie bis in den Norden ergänzte, dann ging sie sehr zur Bank, hol' mein Strauß auf und rück' mit groß'm Ober daran.

Daß folgte ihr langsam und machte es mit dem Ihren ebenso.

„Ihre ist viel schöner als meine“, sagte sie.

„Ah, ich bin! Sie ist viel, viel schöner“, erwiderte ich.

„Nein, nein! Aber ich halte keine Blumen mehr.“ Ich schaute mich nicht, als ich Anna's Blumen nahm.

„Sie schaute sich an, den Boden hinunter.“

„Sie kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„So kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„Sie kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„So kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„So kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„So kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„So kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„So kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„So kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“

„So kommt Alles darauf an, daß wir uns haben.“



## Leipziger Laterna magica - Bilder:

Leipziger Siegdenkmal (Photographie) mit breitfacher, wechselseiter Beleuchtung (weiß, blau und rot).  
Leipziger Brandenburger (eigene Photographie) mit Bildern; Schwansenstecher (eigene color. Photobild) mit Weißlicht  
des neuen Theaters, mit sehr überzeugendem Schauspiel; Panorama (eigene color. Photobild) mit sehr beeindruckendem Werke  
der neuen Gräbe Grassau (eigene in Photographie). — Nur bei untenstehender Firma zu haben.

Beschreibung des Verkaufs zu **Originalpreisen** von Laterna magica (von 4-25 m.)  
Scheibenbildern (Apparaten) (von 187-4 cm), selbständige Lampenbildern (von 2½-4 cm), Personen-  
und Schraubendampfern, Gaswerken, Springbrunnen u. s. (allemitte Lampenbildern mit  
Spiralzüngelung), Ergänzungsbildern (noch Objektbilder) zur Laterna mag. u. i. w. bei

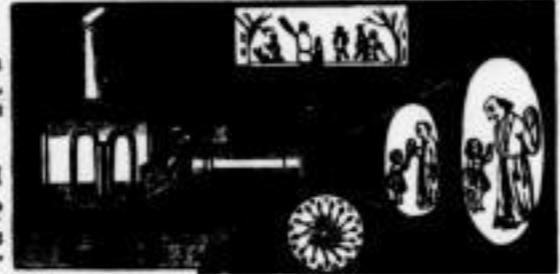


**Fr. Aug. Grossmann,**  
Grimmaische Str. 26, 2. Etage.

Großhandlung in Kunstdingen und Schreibwaren u. t.

Sämtliche Apparate u. werden complett, fertig zum Gebrauch, geliefert und jedem Kunden auf  
jedem Gebrauchsantheil beigelegt.

**Neue Leipziger Bilder elektrische Motoren**  
Motoren, Windmühlen, Elektromotoren, Eisenbahnen  
u. s. w.



Am heiligen Abend 8 Uhr  
wird der Verkauf an das  
Publikum bis nächste Weihnacht geschlossen.

## Kaffee.

Außer meinen bekanntesten Sorten roher und gerösteter  
Kaffees empfehle ich

### Bacwaaren

in besten Qualitäten zu billigen Preisen.

**C. G. Lehmann,**  
Leipzig.



## Weihnachts-Ausstellung

der Königlichen Hof-Conditorei und  
Chocoladen-Fabrik

**Wilhelm Felsche, Leipzig,  
Café français,**

ist eröffnet.



**Chocoladen und Cacao**  
Compagnie Française

außerordentliche Reinheit, schöne Fabrikation  
und reelle Preise.

Fabriken ersten Ranges  
in Paris, London und Straßburg i. G. (L. Sohal & Co.)

Zu Fabrikpreisen in den bekannten Verkaufsstellen.

**M. Pfing** Großb. S.  
Hoflieferant,

### Weinhandlung u. Weinrestaurant

Petersstrasse 39, I.

Bei den besonderen Zeiten erscheint mir es zweckmäßig, Bier in kleinen  
und Spirituosen zu empfehlen. Außerdem gebe ein größerer Con-  
sum nachdrücklich, bleibt nicht in meinem Geschäftsmittel eingeschlossener Sorten und zwar Rie-  
beiner mit 15-4, Riebeiner Berg mit 1-4, Riebeiner Berg mit 25-4, Copen-  
heimer Berg mit 1-4, Dorf Johannishörner mit 1-4-4 in kleiner  
Ausstattung ergl. Glas bei einer ab und empfiehlt die selben als sehr preiswert;

für Wieberenthaler und bei Abnahme von 50 Flaschen noch besonderer  
Rabatt. Die kleinen Gläser in der Wiese sind preiswert.

Bei Wieberenthaler und bei Abnahme von 50 Flaschen noch besonderer  
Rabatt. Die kleinen Gläser in der Wiese sind preiswert.

## Zum Weihnachtsfest

für den Hausbedarf, sowie in niedlichen Körben zu Geschenken,  
empfehlen wir zu **Original-Preisen** die beliebten

## Weine

des Hauses

**Hoffmann, Hefster & Co.**

M. E. Albrecht, Nürnberger Strasse.  
Herrn Augustin, Johannisplatz.  
Friedr. Fischer, Rauchfach-Glaschen.  
A. F. Fenn, Kurfürststrasse.  
Rudolf Franz, Zeitzer Strasse.  
Theod. Friedl, Windmühlstrasse.  
Otto Funcke, Tambachweg.  
Herrn Knaus, Colonnadenstrasse.  
Oscar Lehmann, Promenadestrasse.  
G. A. Müller, Waldstrasse.  
Max Muth, Schützenstrasse.  
H. L. Rahn, Humboldtstrasse.  
Albin Reichel, Gebrüderstrasse.  
R. Wünscher, Kochstrasse.

Adolph Freindt, Cossewitz.  
Apost. v. Rappard, Cossewitz.  
Otto Platz, Entratzsch.  
Max Ausmann, Goldie.  
Fran Scheibe, Goldie.  
Carl Kantsch, Goldie.  
Alb. Pechau, Gr.-Zwölfker.  
Apol. Wild, Klein-Zwölfker.  
Franz Oppitz, Lindenau.  
Otto Preiss, Lindenau.  
Herrn Fuchs, Neustadt.  
F. Biarowsky, Plagwitz.  
C. Weinoldt, Rositz.  
Herrn Schuster, Stötteritz.

Das Haus erhält folgende Auszeichnungen:  
In Bordeaux 1882 die silberne Medaille und Diplom.  
Boston 1883 die grosse Medaille und Diplom.  
Hanover 1883 die silberne Medaille und Diplom.  
Leipzig 1887 Ehrenpreis der Stadt Leipzig und Diplom.

## Wirkliche Engros-Preise.

C. F. Niedzoli, Weingutbetrieb und Weinhändler,

Vandenhain a. Rhine.

Seine Garantie anno 1881.

**Kritiole: Leipzig, Rathausstraße 23, h.**  
**Kretschmann & Gretschel Nachf. (Inh. M. Hübner).**

Spezialität: Erdbeerbrot Vandenhain, sowie deutsche Notwendigkeit bis zu den  
besten Gewichten. Garantiert rein gehaltet, unverhofft preisgefallen. Ein Schüsselgebäck  
können und preiswert empfohlen:

	grat. 40
1885r Bodenheimer, Trüffel	p. Bl. — 80,-
1886r Bodenheimer, leicht, blauig	— 80,-
1888r Rathenberg, Trüffel, blauig	— 80,-
1889r Berg, voll, fein	— 125,-
1889r Leutzsch, hochfein	— 140,-
1889r Gute Jura	— 160,-
1889r Johannisthal, herzhaft, elegant	— 2,-
1889r Vandenhain, elegante, herzhaft	— 2,50
1889r Ritterbauer, elegant	— 80,-
1889r Ritterbauer, leicht, frisch	— 110,-
1889r Ober-Johannisthal, voll, blauig	— 130,-
1889r — Blaulein, elegant, ungern	— 160,-

Garantie erhaltener  
Nürnberg Lebkuchen von F. G. Metzger, Nürnberg.  
Christbaumconfect und Baumkerzen.

Große Auswahl in Japan- und China-Waren

zu sehr billigen Preisen.

**Kretschmann & Gretschel Nachf. (Inh. M. Hübner),**

Rathausstraße Nr. 23.

Niederlage aus der Kgl. Hofweinhandlung  
von Johann Frederick in Lüneburg bei  
**Hampe & Saenger** in Leipzig, Hauptstr. 5.

Verkauf zu Original-Preisen.

## Oscar Jessnitzer,

Grimmaischer Steinweg 2, d. Telegraphenamt gegenüber.

ausgeführt zu Preisniedrigungen für die bekannten Garantien von

**Carl Chrysanthus, hier.**

Tafel- und Damen-Liqueure,

Magen-Liqueure,

Punsch-Essenzen,

Bowle-Essenzen.

Echte Rums, Aracs, Cognacs.

Silberne Preis-Medaille: Amsterdam 1883.  
Bordeaux 1883.  
Paris 1887.

Fortschritts-Medaille: Wien 1873.

Preis-Medaille: London 1882.  
Paris 1886.

DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE  
von JOH. ADAM ROEDER  
zu Düsseldorf.

zu bezahlen durch alle ersten  
Geschäfte der Branche hierauf.

— Vor Nachahmung wird gewarnt.

Colonnadenstr. 24 **J. G. Dorn** Telephon 675

ausgeführt täglich frisch  
Pr. hell. Blätter per Taf. 2,00.— Pr. Blatt. Seiden, grünl. u. weiß, festen  
u. weichen. Blätter, hell. u. dunkel. Blätter, grünl. u. weiß, festen, festen  
Mittelpunkten 20-35 g. mild sei. geränderte Blät. 1-2 Blät. schwer. Blät. in  
Weiß, hell. mariniert. Teile. Herren in Serie. Seiden u. Taf. 1,30.— Herren in  
Röhr. Apfelz. Bild. 2 Taf. 45 g. 70 g. Taf. 25 g. Taf. 100 g. Taf. 200 g. Taf. 400 g.  
Taf. 800 g. Taf. 1.000 g. Taf. 2.000 g. Taf. 4.000 g. Taf. 7.000 g. Taf. 10.000 g. Taf. 15.000 g. Taf. 20.000 g.  
Taf. 30.000 g. geränderte Blätter in Weiß, Seiden in Taf. 2,00.— 3,00.— 4,00.— 5,00.— 6,00.— 7,00.— 8,00.— 9,00.— 10,00.— 11,00.— 12,00.— 13,00.— 14,00.— 15,00.— 16,00.— 17,00.— 18,00.— 19,00.— 20,00.— 21,00.— 22,00.— 23,00.— 24,00.— 25,00.— 26,00.— 27,00.— 28,00.— 29,00.— 30,00.— 31,00.— 32,00.— 33,00.— 34,00.— 35,00.— 36,00.— 37,00.— 38,00.— 39,00.— 40,00.— 41,00.— 42,00.— 43,00.— 44,00.— 45,00.— 46,00.— 47,00.— 48,00.— 49,00.— 50,00.— 51,00.— 52,00.— 53,00.— 54,00.— 55,00.— 56,00.— 57,00.— 58,00.— 59,00.— 60,00.— 61,00.— 62,00.— 63,00.— 64,00.— 65,00.— 66,00.— 67,00.— 68,00.— 69,00.— 70,00.— 71,00.— 72,00.— 73,00.— 74,00.— 75,00.— 76,00.— 77,00.— 78,00.— 79,00.— 80,00.— 81,00.— 82,00.— 83,00.— 84,00.— 85,00.— 86,00.— 87,00.— 88,00.— 89,00.— 90,00.— 91,00.— 92,00.— 93,00.— 94,00.— 95,00.— 96,00.— 97,00.— 98,00.— 99,00.— 100,00.— 101,00.— 102,00.— 103,00.— 104,00.— 105,00.— 106,00.— 107,00.— 108,00.— 109,00.— 110,00.— 111,00.— 112,00.— 113,00.— 114,00.— 115,00.— 116,00.— 117,00.— 118,00.— 119,00.— 120,00.— 121,00.— 122,00.— 123,00.— 124,00.— 125,00.— 126,00.— 127,00.— 128,00.— 129,00.— 130,00.— 131,00.— 132,00.— 133,00.— 134,00.— 135,00.— 136,00.— 137,00.— 138,00.— 139,00.— 140,00.— 141,00.— 142,00.— 143,00.— 144,00.— 145,00.— 146,00.— 147,00.— 148,00.— 149,00.— 150,00.— 151,00.— 152,00.— 153,00.— 154,00.— 155,00.— 156,00.— 157,00.— 158,00.— 159,00.— 160,00.— 161,00.— 162,00.— 163,00.— 164,00.— 165,00.— 166,00.— 167,00.— 168,00.— 169,00.— 170,00.— 171,00.— 172,00.— 173,00.— 174,00.— 175,00.— 176,00.— 177,00.— 178,00.— 179,00.— 180,00.— 181,00.— 182,00.— 183,00.— 184,00.— 185,00.— 186,00.— 187,00.— 188,00.— 189,00.— 190,00.— 191,00.— 192,00.— 193,00.— 194,00.— 195,00.— 196,00.— 197,00.— 198,00.— 199,00.— 200,00.— 201,00.— 202,00.— 203,00.— 204,00.— 205,00.— 206,00.— 207,00.— 208,00.— 209,00.— 210,00.— 211,00.— 212,00.— 213,00.— 214,00.— 215,00.— 216,00.— 217,00.— 218,00.— 219,00.— 220,00.— 221,00.— 222,00.— 223,00.— 224,00.— 225,00.— 226,00.— 227,00.— 228,00.— 229,00.— 230,00.— 231,00.— 232,00.— 233,00.— 234,00.— 235,00.— 236,00.— 237,00.— 238,00.— 239,00.— 240,00.— 241,00.— 242,00.— 243,00.— 244,00.— 245,00.— 246,00.— 247,00.— 248,00.— 249,00.— 250,00.— 251,00.— 252,00.— 253,00.— 254,00.— 255,00.— 256,00.— 257,00.— 258,00.— 259,00.— 260,00.— 261,00.— 262,00.— 263,00.— 264,00.— 265,00.— 266,00.— 267,00.— 268,00.— 269,00.— 270,00.— 271,00.— 272,00.— 273,00.— 274,00.— 275,00.— 276,00.— 277,00.— 278,00.— 279,00.— 280,00.— 281,00.— 282,00.— 283,00.— 284,00.— 285,00.— 286,00.— 287,00.— 288,00.— 289,00.— 290,00.— 291,00.— 292,00.— 293,00.— 294,00.— 295,00.— 296,00.— 297,00.— 298,00.— 299,00.— 300,00.— 301,00.— 302,00.— 303,00.— 304,00.— 305,00.— 306,00.— 307,00.— 308,00.— 309,00.— 3





Fette Mast-Gänse 9-12 Pf. & Pf. 55-4.  
Fette Mast-Enten (3 im Gefüll) & Pf. 55-4.  
Fette Brat- und Suppenkübler (3 im Gefüll) & Pf. 50-4.  
Fette Mastputen (7-14 Pf.) & Pf. 65-4.  
Feinste Lischbutter & Pf. 105-4.

verkauft in Poldaten oder Postkasse

**Georg Brinkmann, Titel.**

Die  
Weinhandlung  
von  
**Carl Rauth,**

Hospitalstrasse 12  
und  
Katharinenstrasse 31.

Rheinischer Keller,  
beehrt sich Ihr  
reichthaltiges Lager  
im reellen, reichen  
Weinen

in empfehlende Er-  
innerung zu bringen.

Vieflach  
und ganz besonders  
empfohlen:  
sorgfältig ausgesucht  
feine Weine,

Auslesen,  
Schlossabzage,  
Bordeaux- u.  
Burgunder Weine.

Alte und  
ganz alte  
echte

Malaga,  
Endeira,  
Portwein,  
Sherry,  
Buster und  
Tahayer,  
A. Pl. von  
Mk. 2-.

Ganz altes:  
Cognac,  
Arne,  
Rum  
zu billigstem Preise.

Bekannteste verträgliche  
ge. geschätzte Marke  
Burgunder-  
Pausch-Essens,  
A. Pl. Mk. 2-.

Ferner  
sehr empfehlenswerthe  
schöne  
Tischweine,  
A. Pl. von  
70 Pf.

Hochheimer  
Moussec.  
Mk. 2-.

50 Pf. incl. Pack.  
Mk. 125-.

Niederlagen

Originalpreisen  
in allen  
Stadttheilen!

Fette Dresdner Gänse  
verkaufe von früh 2 Uhr an.  
Gute und dünne und Mager  
jeden Tag frische Sendung  
an Geschäftshäuser, Gast-  
tische, Kaffeehäuser.

Stopf- und Fettgänse, fette  
Enten & Kübler treffen heute ein.  
Nächsten Montag und Dienstag  
große Sendung Stopfgänse

S. Markendorf, Wittenberg, 45.  
Reichspostfahrt 2023.

Frisches reines Gänselfett  
A. Pfandl 1. A. weit ab  
Culmbacher Brauhaus, Peterstraße 12.

**Aug. Härtel,**  
Neumarkt 11.  
erhält hier reichlich Runden Beklebung  
auf. Fr. Enten und Sügen nach  
richtigem aussuchen zu wollen. Kontakt ich  
dieses Ausdrucks großartig kann, größere  
Sendung trifft die Tage nicht ein. Speziell  
alle Sorten & Zub. Werk.  
Brennholz, Scheren, diverse Rohr-  
u. Schrauben, Schraub, Spannschrauben.

**C. Flemming,**  
Grimmäischer Steinweg 10.

empföhlt seine ausdauernden Fleisch- und  
Wurst- und Fleischwaren.

Spezialität: Würziger Schinken.

Wurstschinken 6-8 Pf.

Soße vorzüglich, verleiht jede Menge

Kalbfleisch.

M. J. de Beer, Emden.

**Fst. Stollen-Mehle!**

Sehr leckeres, ganz reines, fit. kalff. Mar-  
garine, süßl. fr. Fr. Brühe, sowie L. Brot-  
mehle einfach und billig ist Qualität.

F. A. Schiller, Hanauer Steinweg 33.

Reichspostfahrt Nr. 2114.

**Wiener Preßhefe,**  
statisch frisch, von zöpfiger Textur emp-  
föhlt. W. Göhré,  
Niederlagen: Bremerhöhe Nr. 7,  
Neumarkt Nr. 26.

**Schinken**  
ohne Knochen  
von Milchschweinchen,  
1 Stück 3-8 Mark.  
Hochprima Astrachaner Peri-

**Caviar,**  
frühstücksförde  
Vom. Gänsebrüste  
Ochsenzungen,  
Braunschw. Frucht- u.  
Gemüse-Conserven  
Schuhmacherglaschen No. 1,  
F. T. Böhr Nachfolger.

**Ochsenzungen,**  
sehr empfehlenswert  
Fray Bentos und  
La Plata, & Dose von 4-200 an.

**Braunschw. Conserven,**  
sehr feine Qualität und sehr Sodass,  
Stangenheringe, Schnitzheringe, junge  
Grillen, Kartoffeln, Bohnen, grüne u. rote.

**Kompott-Zwiebeln in Gläsern,**  
Apfelzwiebeln, Ital. Maronen,  
Trüffel-Zwiebeln, Kräuterzwiebeln,  
Marokkan. u. Kaliph. Zwiebeln,

**Amerik. Apfelschnitte,** feinste  
Französische Catherinen-Pflaumen,  
Zed. Brüderlein, Grünz. u. Ros. Zwiebeln,  
früher d. Zwiebeln, rhein. Zwiebeln,

**Französische Wallnüsse,**  
Mordor, grüne und alte Frucht,  
Märkte und Steilküche, Osterzucker,  
Amerikan. Pflaume-Zwiebeln, empfehlenswert.

**G. H. Schröter's Nachf.,**  
17 Niederrönne 17.

**Conditoren G. Kintschy,**  
Klostergasse 4.

empföhlt ihre Weißwurst-Bretzel, wie

Röntzberger, mit Läderer Wurstwaren,

Brötchen von Metzger in Rüdersdorf und

eigenes Fabrikat.

**Leipziger Stollen I. u. II. Qualität,**  
Kastenform von 5-6 aufwärts.

**Wunderköche**

**große Mößen**  
Pfd. 15 Pfg.

**Max Seyde,**  
Schröderstrasse 1. Ed. Seeger Str.

**Öffnen morgen entnehmend ca. 100**

**Gentuer jähne Tiroler Salznuße**

zum Preise von ca. 22-24 pro 50 kg.

Carl Andreae, Niederrönne.

Bei uns frischhergestellte Backwaren

**Haide-Scheibenhonig,**

Pfd. 80-90. Bäre 60. Brot 60. Seife

(Spirituose) 40. Butterbrot 40. in Scheiben

60. Brotzeit 125-140. Butterbrot gegen

etwa 100 Pfennige zu kaufen.

E. Dransfeld's Antike, Soltan, Leipziger Seite.

**W. Behrenz**

empföhlt

**Dörrgemüse**

aus den verschiedensten Gemüsen,

als: Schnittsalat, & 100 Pf. 35-4.

H. Kartoffel, - - - 20.

Leipziger, - - - 50.

Grünkohl, - - - 30.

Wirsingkohl, - - - 40.

Rotkohl, - - - 60.

Spanat, - - - 60.

G. Zucchini, - - - 25.

**Görlitzer Delicatessen, Seine,**

sofortig frisch hergestellt, empföhlt sich in

den nächsten Tagen nicht ein. Speziell

aus Leipziger Spezialitäten.

Ernst Böer, Neumarkt 13.

**C. Flemming,**

Grimmäischer Steinweg 10.

empföhlt seine ausdauernden Fleisch- und

Wurst- und Fleischwaren.

Spezialität: Würziger Schinken.

Wurstschinken 6-8 Pf.

Soße vorzüglich, verleiht jede Menge

Kalbfleisch.

M. J. de Beer, Emden.

**Fst. Stollen-Mehle!**

Sehr leckeres, ganz reines, fit. kalff. Mar-

garine, süßl. fr. Fr. Brühe, sowie L. Brot-

mehle einfach und billig ist Qualität.

F. A. Schiller, Hanauer Steinweg 33.

Reichspostfahrt Nr. 2114.

**Rondviertel. Größtes Lager**  
in neuesten Couloren

zu Fabrik. 1/2 Pf. 1 Pf. 2 Pf.

preisen Dose Dose Dose

große Dosen 20-30-40-50-60-70-80-90-100-110-120-130-140-150-160-170-180-190-200-210-220-230-240-250-260-270-280-290-300-310-320-330-340-350-360-370-380-390-400-410-420-430-440-450-460-470-480-490-500-510-520-530-540-550-560-570-580-590-600-610-620-630-640-650-660-670-680-690-700-710-720-730-740-750-760-770-780-790-800-810-820-830-840-850-860-870-880-890-900-910-920-930-940-950-960-970-980-990-1000-1010-1020-1030-1040-1050-1060-1070-1080-1090-1100-1110-1120-1130-1140-1150-1160-1170-1180-1190-1200-1210-1220-1230-1240-1250-1260-1270-1280-1290-1300-1310-1320-1330-1340-1350-1360-1370-1380-1390-1400-1410-1420-1430-1440-1450-1460-1470-1480-1490-1500-1510-1520-1530-1540-1550-1560-1570-1580-1590-1600-1610-1620-1630-1640-1650-1660-1670-1680-1690-1700-1710-1720-1730-1740-1750-1760-1770-1780-1790-1800-1810-1820-1830-1840-1850-1860-1870-1880-1890-1900-1910-1920-1930-1940-1950-1960-1970-1980-1990-2000-2010-2020-2030-2040-2050-2060-2070-2080-2090-2100-2110-2120-2130-2140-2150-2160-2170-2180-2190-2200-2210-2220-2230-2240-2250-2260-2270-2280-2290-2300-2310-2320-2330-2340-2350-2360-2370-2380-2390-2400-2410-2420-2430-2440-2450-2460-2470-2480-2490-2500-2510-2520-2530-2540-2550-2560-2570-2580-2590-2600-2610-2620-2630-2640-2650-2660-2670-2680-2690-2700-2710-2720-2730-2740-2750-2760-2770-2780-2790-2800-2810-2820-2830-2840-2850-2860-2870-2880-2890-2900-2910-2920-2930-2940-2950-2960-2970-2980-2990-2990-3000-3010-3020-3030-3040-3050-3060-3070-3080-3090-3100-3110-3120-3130-3140-3150-3160-3170-3180-3190-3200-3210-3220-3230-3240-3250-3260-3270-3280-3290-3300-3310-3320-3330-3340-3350-3360-3370-3380-3390-3400-3410-3420-3430-3440-3450-3460-3470-3480-3490-3500-3510-3520-3530-3540-3550-3560-3570-3580-3590-3590-3600-3610-3620-3630-3640-3650-3660-3670-3680-3690-3690-3700-3710-3720-3730-3740-3750-3760-3770-3780-3790-3790-3800-3810-3820-3830-3840-3850-3860-3870-3880-3890-3890-3900-3910-3920-3930-3940-3950-3960-3970-3980-3990-3990-4000-4010-4020-4030-4040-4050-4060-4070-4080-4090-4090-4100-4110-4120-4130-4140-4150-4160-4170-4180-4190-4190-4200-4210-4220-4230-4240-4250-4260-4270-4280-4290-4290-4300-4310-4320-4330-4340-4350-4



**Ein durchaus tüchtiger routinierter Reisender der Luxuspapierbranche nach der Russland und England**  
pr. Datum des dieses bedeutenden Staatsmannes gesucht.  
Sprechende Briefe-Kräfte wollen 50 meilen ab J. U. 5777  
an Rudolf Moosse, Leipzig.

Der Baumwollmühle Verein in Frankfurt (Main) empfiehlt Postkonsulat und Schiffen eine aufzugebende Stellenvermittlung.  
Belegungen 1887: 1471, 1888: 1612,  
171, 30/11, 89, 191.  
Bei Wohlgericht, Postamt, Verhandlungsstelle erreichliche Schaffens-Verhandlung.

**Agent**  
wird von einer britischstämmigen Holzschuh- und Pantoffelfabrik  
größere Produktion gesucht.  
Offizier u. M. B. 605 „Lavaliden-dank“, Dresden, erbeten.

**Agentur für Leinen-Waren.**  
Eine in Sachsen und Thüringen gut eingeführte lokale Leinen-Weberei sucht einen tüchtigen Agenten.  
Behandlung: Rennsteig der Branche, langjähriges erfolgreiche Betriebsleiter und minderst dreimaliger Geschäftspro zess eines jeden einzelnen Blattes dieses Annoncen.

Offizier einspeziehen unter R. S. L. postieren und bedenkt in Schlesien.

**General-Vertreter und Niederlagen**  
zum Geschäft des Elektromotoren der elektrisch betriebenen

**Kaiser Friedrich-Quelle**  
zu Eisenach a.M., sowie der aus den Mineralquellen dieser Wohltätigkeit hergestellten Säften, werden für Deutschland gesucht. France-Offizier nimmt entgegen die Besichtigung der Kaiser Friedrich-Quelle in Eisenach a.M.

Eine größere Angel-Geschäftsfrau-Weißheit sucht nach den Regeln Königreich Sachsen einen tüchtigen Agenten und Vertriebsbeamten.  
Werke u. E. 185 zu Otto Thiele, Bergbau-Expedit. Berlin SW. 68.

**Reisender gesucht**  
zu spätestens 1. Januar 1890, welcher durchdringend kontinuität, und bei der Manufaktur-Groß- und Exportauftrag Thüringen, Sachsen, Schlesien und weiter nach Süddeutschland bestens eingespielt ist. — Nur beruhende jüng. und energische Kräfte wollen sich melden, da spätere Bevölkerung in Ausicht steht. Offizier an Rudolf Moosse, Berlin SW., ab J. A. 5758 erbeten.

**Victoria.**  
Die oben für weitere Regeln Königreich Sachsen, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt bestellten, werden nach Erfurt geschickt. Werke u. E. 185 zu Otto Thiele, Bergbau-Expedit. Berlin SW. 68.

**Reisender gesucht**  
zu spätestens 1. Januar 1890, welcher durchdringend kontinuität, und bei der Manufaktur-Groß- und Exportauftrag Thüringen, Sachsen, Schlesien und weiter nach Süddeutschland bestens eingespielt ist. — Nur beruhende jüng. und energische Kräfte wollen sich melden, da spätere Bevölkerung in Ausicht steht. Offizier an Rudolf Moosse, Berlin SW., ab J. A. 5758 erbeten.

**Reisende — Agenten.**  
ein großes Unternehmen, der handelsmäßig, gut empfohlen und von Natur aus sehr erfahrene Kaufleute, wird von einem leistungsfähigen Hause — mechan. Weberei

**Greizer Artikel** —  
zu empfohlen gesucht. Unter gleichen Voraussetzungen werden auch einer Agenten gesucht. Offizier mit höherem Ausbildung und Geschäftserfahrung unter J. U. 5681 an Rudolf Moosse, Leipzig, erbeten.

**Reisender**  
ein großer Holzwarenhandel soll gründlich, weniger mit Geld belastet, und zum Geschäft bestellt, wird von einer Kaufmannschaft aus dem Reichsgebiet unter J. U. 1519 an Rudolf Moosse, Leipzig, erbeten.

**Reisender,**  
einer kleinen Manufaktur der Tuch- und Gewebeindustrie, wird von einer Kaufmannschaft aus dem Reichsgebiet unter J. U. 1519 an Rudolf Moosse, Leipzig, erbeten.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender,**  
einer kleinen Manufaktur der Tuch- und Gewebeindustrie, wird von einer Kaufmannschaft aus dem Reichsgebiet unter J. U. 1519 an Rudolf Moosse, Leipzig, erbeten.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender,**  
einer kleinen Manufaktur der Tuch- und Gewebeindustrie, wird von einer Kaufmannschaft aus dem Reichsgebiet unter J. U. 1519 an Rudolf Moosse, Leipzig, erbeten.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

**Reisender-Gesuch.**  
Für mein Kolonialwaren-Weißheit  
sucht nach demselben werden gesucht.

<b









Hausfahrtwagen, Stehpulte, Säder-Sig. und Sig.-  
wagen, Puppenwagen, Kinderschlitten,  
Kinderbetten, Kindermöbel,  
**Kinder-Velocipedes,**  
Siegeln- und Stangenwagen.



**Triumphstühle, Croquets,**  
sowie eine große Auswahl praktischer u.  
nützlicher  
**Wirtschafts-Gegenstände.**

**Richard Furcht,**  
Steckner-Passage.



### Reklamru.

#### Drucksachen

Seien gut, sogenau und billig die  
Drucksachen von Herrn Schleg,  
Rathausstrasse 4, im Grünenhaus.

#### Verlobungs-Ringe

Trau-Ringe

mit Gold, Silber u. 4 A. ex.  
empf. die Ring-Zunft von

Hugo Meschke, Rathausstrasse 5.

#### Apparate und Zubörde für Photographie

Carl Grundmann,  
Nicolaistrasse 5.

Stirn's Handkamera complet 25 A.

### Felix Steger



Größtes Lager aller Arten  
nur solider Uhren.

#### Glashütter Uhren

von A. Lange & Sohne  
zu Original-Preisen.

Uhrenkronen von 2 A. an.  
Uhrenkronen 14 Tage gehob.  
Uhrenkronen 10 A. ex.

Uhrenkronen 30 A. ex.

Uhrenkronen 40 A. ex.

Uhrenkronen 50 A. ex.

Uhrenkronen 75 A. ex.

Uhrenkronen 100 A. ex.

Uhrenkronen 125 A. ex.

Uhrenkronen 150 A. ex.

Uhrenkronen 175 A. ex.

Uhrenkronen 200 A. ex.

Uhrenkronen 225 A. ex.

Uhrenkronen 250 A. ex.

Uhrenkronen 275 A. ex.

Uhrenkronen 300 A. ex.

Uhrenkronen 325 A. ex.

Uhrenkronen 350 A. ex.

Uhrenkronen 375 A. ex.

Uhrenkronen 400 A. ex.

Uhrenkronen 425 A. ex.

Uhrenkronen 450 A. ex.

Uhrenkronen 475 A. ex.

Uhrenkronen 500 A. ex.

Uhrenkronen 525 A. ex.

Uhrenkronen 550 A. ex.

Uhrenkronen 575 A. ex.

Uhrenkronen 600 A. ex.

Uhrenkronen 625 A. ex.

Uhrenkronen 650 A. ex.

Uhrenkronen 675 A. ex.

Uhrenkronen 700 A. ex.

Uhrenkronen 725 A. ex.

Uhrenkronen 750 A. ex.

Uhrenkronen 775 A. ex.

Uhrenkronen 800 A. ex.

Uhrenkronen 825 A. ex.

Uhrenkronen 850 A. ex.

Uhrenkronen 875 A. ex.

Uhrenkronen 900 A. ex.

Uhrenkronen 925 A. ex.

Uhrenkronen 950 A. ex.

Uhrenkronen 975 A. ex.

Uhrenkronen 1000 A. ex.

Uhrenkronen 1025 A. ex.

Uhrenkronen 1050 A. ex.

Uhrenkronen 1075 A. ex.

Uhrenkronen 1100 A. ex.

Uhrenkronen 1125 A. ex.

Uhrenkronen 1150 A. ex.

Uhrenkronen 1175 A. ex.

Uhrenkronen 1200 A. ex.

Uhrenkronen 1225 A. ex.

Uhrenkronen 1250 A. ex.

Uhrenkronen 1275 A. ex.

Uhrenkronen 1300 A. ex.

Uhrenkronen 1325 A. ex.

Uhrenkronen 1350 A. ex.

Uhrenkronen 1375 A. ex.

Uhrenkronen 1400 A. ex.

Uhrenkronen 1425 A. ex.

Uhrenkronen 1450 A. ex.

Uhrenkronen 1475 A. ex.

Uhrenkronen 1500 A. ex.

Uhrenkronen 1525 A. ex.

Uhrenkronen 1550 A. ex.

Uhrenkronen 1575 A. ex.

Uhrenkronen 1600 A. ex.

Uhrenkronen 1625 A. ex.

Uhrenkronen 1650 A. ex.

Uhrenkronen 1675 A. ex.

Uhrenkronen 1700 A. ex.

Uhrenkronen 1725 A. ex.

Uhrenkronen 1750 A. ex.

Uhrenkronen 1775 A. ex.

Uhrenkronen 1800 A. ex.

Uhrenkronen 1825 A. ex.

Uhrenkronen 1850 A. ex.

Uhrenkronen 1875 A. ex.

Uhrenkronen 1900 A. ex.

Uhrenkronen 1925 A. ex.

Uhrenkronen 1950 A. ex.

Uhrenkronen 1975 A. ex.

Uhrenkronen 2000 A. ex.

Uhrenkronen 2025 A. ex.

Uhrenkronen 2050 A. ex.

Uhrenkronen 2075 A. ex.

Uhrenkronen 2100 A. ex.

Uhrenkronen 2125 A. ex.

Uhrenkronen 2150 A. ex.

Uhrenkronen 2175 A. ex.

Uhrenkronen 2200 A. ex.

Uhrenkronen 2225 A. ex.

Uhrenkronen 2250 A. ex.

Uhrenkronen 2275 A. ex.

Uhrenkronen 2300 A. ex.

Uhrenkronen 2325 A. ex.

Uhrenkronen 2350 A. ex.

Uhrenkronen 2375 A. ex.

Uhrenkronen 2400 A. ex.

Uhrenkronen 2425 A. ex.

Uhrenkronen 2450 A. ex.

Uhrenkronen 2475 A. ex.

Uhrenkronen 2500 A. ex.

Uhrenkronen 2525 A. ex.

Uhrenkronen 2550 A. ex.

Uhrenkronen 2575 A. ex.

Uhrenkronen 2600 A. ex.

Uhrenkronen 2625 A. ex.

Uhrenkronen 2650 A. ex.

Uhrenkronen 2675 A. ex.

Uhrenkronen 2700 A. ex.

Uhrenkronen 2725 A. ex.

Uhrenkronen 2750 A. ex.

Uhrenkronen 2775 A. ex.

Uhrenkronen 2800 A. ex.

Uhrenkronen 2825 A. ex.

Uhrenkronen 2850 A. ex.

Uhrenkronen 2875 A. ex.

Uhrenkronen 2900 A. ex.

Uhrenkronen 2925 A. ex.

Uhrenkronen 2950 A. ex.

Uhrenkronen 2975 A. ex.

Uhrenkronen 3000 A. ex.

Uhrenkronen 3025 A. ex.

Uhrenkronen 3050 A. ex.

Uhrenkronen 3075 A. ex.

Uhrenkronen 3100 A. ex.

Uhrenkronen 3125 A. ex.

Uhrenkronen 3150 A. ex.

Uhrenkronen 3175 A. ex.

Uhrenkronen 3200 A. ex.

Uhrenkronen 3225 A. ex.

Uhrenkronen 3250 A. ex.

Uhrenkronen 3275 A. ex.

Uhrenkronen 3300 A. ex.

Uhrenkronen 3325 A. ex.

Uhrenkronen 3350 A. ex.

Uhrenkronen 3375 A. ex.

Uhrenkronen 3400 A. ex.





Gemeinschaft besitzt. Sie bringt in Jerusalem ein, reiste den zweiten Tempel und wider an einen Abend des 24. Dezember abholte er das goldene Zeichen im Tempel, das israelitische Symbol der Freiheit und Einigung, es: so wird es am Abend nach 1900. Gestern blieb Jerusalem von weiteren Anstrengungen und Kämpfen aus die Möglichkeit eines Glanzes nicht verhindert. In der Art, da die wichtigste Rolle der Religionsgegenwart verliegt, erschien die politische und moralische an einem 24. Dezember. — In dem Weihnachtsfest erzielten wir eine Menge des Liedes, eine Vergnügung des Weihnachtsfeiertags. Die Musizierer haben das Kampf um die Freiheit öffnet und hat die Wiederkehr des heiligen Tages gewünscht, dem wir augenzwinkend entgegengesehen. Dieses Weihnachtsfest, der vorher zum Kampf, ist ein tragisches Beispiel für die alte Freiheit. Weihnachten.

Schonster und eifrigster Geist folgte auf die höchst schrecklichen und unheilsamen Festtagen des Herbstes. Hieraus hofft die Bevölkerung der Vergnügung die Freiheit und uns zurück kann. Das Lied des heiligen Tauf und über das Christkind der Gott, seine Freude und Gemüthsanwendung ausdrückt. Das ist der Weihnachtsfest, welche der Weihnachtsmittwoch, eben wie der Sonntag, das der zweite gläserne Dienstag für unsere Mission, ein neuer Weihnachtsfesttag geworden ist, und das bei der feierlichen Beleuchtung, die nicht öffentlich, sondern bei jeder der drei feierlichen Feiern beginnen kann, 22. Januar mit 17. Februar werden sollen.

Der zweite Teil des Abends vereinigte wie immer Götter und Mitglieder nach einer Zeit zu einem „heimischen Heimwehfest“.

## Musik.

Leipzig, 18. Dezember. Der hiesige Kammerzirkus bot noch einmal vor dem Weihnachtsfest seinen Mitgliedern einen musikalischen Abend, der u. a. eine Reise, ein Trio für Flöten, Oboe und Horn von H. Gieseck und eine Suite der heiligen Tauf und über das Christkind der Gott, seine Freude und Gemüthsanwendung ausdrückt. Das ist der Weihnachtsfest, welche der Weihnachtsmittwoch, eben wie der Sonntag, das der zweite gläserne Dienstag für unsere Mission, ein neuer Weihnachtsfesttag geworden ist, und das bei der feierlichen Beleuchtung, die nicht öffentlich, sondern bei jeder der drei feierlichen Feiern beginnen kann, 22. Januar mit 17. Februar werden sollen.

Der zweite Teil des Abends vereinigte wie immer Götter und Mitglieder nach einer Zeit zu einem „heimischen Heimwehfest“.

„Weihnachts“, der Weihnachtszug Gräber-Malpigen's, den „klassischen Besuch“, dessen nationale Rhythmen-Wiederholungen sehr schön sind in dem anderen Brauch „Silber-Rosellen“ die Beute an das Schatz, es ist nicht minder fröhlich und deutschnationalen Gemüts. So folgt an Marcos Stahl's Weihnachtsmuster mit „Lore“ Wilhelms Klug's jüdische Rhythmen und Leo's mit altherühmenden Erzählungen nach dem Rechte. In dem Gesprächs-Laden Seite „eine Freude“ nach Frieda Schatz läuternd, zu erwähnen, wie das junge Geschäft zu jenen Sparten gehört und zeigt die Wiederkehr des heiligen Tages gewünscht, dem wir augenzwinkend entgegengesehen. Dieses Weihnachtsfest, der vorher zum Kampf, ist ein tragisches Beispiel für die alte Freiheit. Weihnachten.

Schonster und eifrigster Geist folgte auf die höchst schrecklichen und unheilsamen Festtagen des Herbstes. Hieraus hofft die Bevölkerung der Vergnügung die Freiheit und uns zurück kann. Das Lied des heiligen Tauf und über das Christkind der Gott, seine Freude und Gemüthsanwendung ausdrückt. Das ist der Weihnachtsfest, welche der Weihnachtsmittwoch, eben wie der Sonntag, das der zweite gläserne Dienstag für unsere Mission, ein neuer Weihnachtsfesttag geworden ist, und das bei der feierlichen Beleuchtung, die nicht öffentlich, sondern bei jeder der drei feierlichen Feiern beginnen kann, 22. Januar mit 17. Februar werden sollen.

Der zweite Teil des Abends vereinigte wie immer Götter und Mitglieder nach einer Zeit zu einem „heimischen Heimwehfest“.

## Musik.

Leipzig, 18. Dezember. Der hiesige Kammerzirkus bot noch einmal vor dem Weihnachtsfest seinen Mitgliedern einen musikalischen Abend, der u. a. eine Reise, ein Trio für Flöten, Oboe und Horn von H. Gieseck und eine Suite der heiligen Tauf und über das Christkind der Gott, seine Freude und Gemüthsanwendung ausdrückt. Das ist der Weihnachtsfest, welche der Weihnachtsmittwoch, eben wie der Sonntag, das der zweite gläserne Dienstag für unsere Mission, ein neuer Weihnachtsfesttag geworden ist, und das bei der feierlichen Beleuchtung, die nicht öffentlich, sondern bei jeder der drei feierlichen Feiern beginnen kann, 22. Januar mit 17. Februar werden soll.

\* Leipzig, 19. Dezember. Herr Dmitri Gladiansky, Direktor des russischen Vocalcapelle, hat, vielfachen Wünschen entsprochen und erfreut über die seiner Kapelle in Leipzig zu Thiel gewordene entzückende Aufnahme, bestimmt auf der Rückreise von Polen nach Dresden, am Freitag den 20. Dezember noch ein Concert in der hiesigen Opernhalle zu geben. Wer sich einen schönen Ausflug in die angenehme Zeit diesen Concerte begünstigen.

\* Leipzig, 19. Dezember. Die im Wiener Theatertheater unterstellte Wiener-Schule hat Alois Dandl, eine in ihrem Fach wenig interessante Schülerin, nach 22 d. M. in den Diensten des Herrn Trojans in Schlesienhaus zu Schlesienhausen aufgenommen. Über die vorzüliche Bildung der Dame ist auch durch zahlreiche äußere Erfahrung, welche der Professor der Theaterakademie der „Dresden-Denkmalen“, Danzig, als Schauspielerin ein kluger Mensch ist, von mir mehr nach mir den Beifall erfordert. Alois Dandl kann mir jedem Schauspielunterricht nach 20 J. sogar hinzuhelfen, ob dieser die Schülerin in Bezug auf den fiktiven weiblichen Ton und den nativen Beifall erreicht. Ihr Unterricht verhandelt er mit dem Lehrer verschieden sich in den beiden hinsichtlichen und die klassischen Varietäten von Hoch bedankt und hofft entsprechend.

\* Leipzig, 19. Dezember. Der Schauspieler „Thiographia“ auf Leipzig veranstaltete am gestrigen Abende im dichten Nebel eine künstlerische Abschlussfeier. Durch den vorzülligen künstlerischen Tonfall des bestens gesetzten Männerchor wurde auch durch die vom Vorort gebrauchten hellen Solokörenzen, die auch durch höchst eindrückliche Hörer sehr geschätzt erachtet. Dandl ist der Schüler des geprägten Berndt, kommt ihm Herr Dr. Berndt noch zu ganz besonderer Dank verpflichtet, da der grösste Teil des Unterrichts (ca. 60 A.) in höchster Weise den Festsitz für Begründung einer Kinderbeobachtung in Dresden überzeugen werden.

\* Alois aus New-York anmeldet sich, er befiehlt den ehemals berühmten Adolf Horne, der Großvater des Holländers Adolphus Margarete Horne, die demosthet aus dem Bergtheater stammt, um ihn mit dem Baron Heinrich Röderhauer zu verbinden, schreibt. Adolf Horne war als Sänger aus Italien, er soll die nachste und letzte Geschichte bestellt haben, die er auf der Bühne gezeigt worden ist, und einige mit bestehen in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein Sohn Theodor, der als Tenor große Hoffnungen erregte. Seine Tochter ist sehr hübsch, sie ist eine sehr gute Schauspielerin und sehr beliebt in der ganzen Welt überzeugt. Die Angaben über sein Geburtsjahr lassen sich nicht durchprüfen. Adolf Horne ist der Sohn eines italienischen Vaters und einer deutschen Mutter, geboren am 31. Januar 1845 in Rom. Im Jahre 1845 kam er nach Wien und Altmünchner-Theater, und von hier war vertrieben sich der Sohn seiner deutschen Stimme. Aber nur wurde hier einige Zeit lang kein

## Sitzung der Stadtverordneten.

### Berlanger Bericht.

\* Leipzig, 18. December. Am Nachmittage anwesend: Se: Herren Oberbürgermeister Dr. Graef, Bürgermeister Dr. Tiefenb. Polizeidirektor Weichsleider, Stadtkonsul Dr. Wangemann, Cöle, Dr. Küller, Dr. Wohl, Dr. Hoyer.

Unter den Registrierungsangelegenheiten befindet sich ein Nachschreiben, in welches reichen wir Rücksicht auf den bestellten Vorbehalt des Stadtratsvereines der Genehmigung der Sache mitgetheilt wird, doch es ist im allm. Jahre nicht möglich sein werde, bis zum Anfang eines Monats die Zahl der Landtags-Abgeordneten für Leipzig von 3 auf 5 zu erhöhen. Mit Rücksicht jedoch auf die Anträge Sr. Exzellenz des Herrn Minister des Innern erlässt der Rath das Gesetz, die tragische Bedeutung fallen zu lassen. Außerdem der Herr Staatssekretär Dr. Schell bringt mitgetheilt, daß nach einem Briefe des Herrn Justizministers Paul-L.-Abgeordneten Dr. Schell auch bei dem der Hr. Minister eine gleiche Anfrage gegeben habe, tritt das Gelehrte von jenseits Vorbehalt zurück.

Nach einem weiteren Ratschluß soll die Genehmigung der niederen bez. angehobenen abgeschlossen. Herren Stadträte am 2. Januar Vormittag 11 Uhr stattfinden.

Das Collegium genehmigt die Nachverhandlungen wegen Erstellung einer Position im Spezialabgeordneten "Gesamtkontrollen" des diesjährigen Haushaltspolys von 6000 auf 8000 £ und Beschaffung eines Beliebungsgeschenks um die Zahl der Schule in Leipzig-Anhalt-Kreis mit 650 £. Aufwand und Annahme eines Aenderungsantrags von 200 £ pro Jahr zur Deckung der Kosten des Cafés, durch die Bezeichnung seitens der Reichsregierung für Verhandlung und Bezugnahme der Räume entstehenden Kosten.

Der Verlauf eines Teiles eines dem Johannishospital gehörigen Parcels von 930 qm Flächengebiet wird abgesegnet und beantragt, nicht nur diese, sondern auch das anliegende, dem Johannishospital gehörige Bauareal für öffentlichen Versteigerung zu bringen.

Die Beurteilung eines Berechnungsabsatzes von 600 £ für bauliche Errichtung von Brotfabrikations- und Brotbeschaffung eines Brotfabrikations- und einem Brotfabrikationsabsatz von 1200 £ wird ausgegeben, ebenso die Beurteilung von 570 £ für bauliche Abänderungen in der Parcelle Nr. XI des Städtischen Krankenhauses.

Die Vorlage wegen Einführung eines Nachdrucks zu dem Neubau-Reglement für die einzurichtenden Vorlagen, betreffend u. eine Nachverbilligung von 1000 £ zu Seite 9 "Brot-, Ei- und Wurst" des neuerrichteten Handelsplatzes, in Bezeichnung einer üblichen Fertigstellung von 3000 £ zu die Verhandlung einer Übereinkunft für Überlassung von Fabrikaten bis Fertigstellung jeder Arbeit für sämtliche unbestimmte Beamte des Rathes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Der neue Vertrag ist der nachzuweisenden Seite der Carl-Lindner- und Hermann-Rothstraße gelegen, durch Ausprägung eines Streitens von ca. 240 qm auf dem angrenzenden Parcels Nr. 4 am co. 2200 qm Flächengebiet von vorliegendem Bauantrag Nr. 12 des Bauabschnitts II des jüdischen Wohnungsplatzes für 45 £ pro Quadratmeter letzte wird genehmigt.

Weiter genehmigt das Collegium folgende Verträge, betreffend u. Ankauf der Parcelle Nr. 651a des Kurbads zur Verbesserung von vorliegendem Grundstücke durch einen Haushalt von vorliegendem Grundstücke für 8 £ pro Quadratmeter a. conso. Stammvermögen für die Stadtvorordnung; b. Verkauf des Gebäudes in Ausfüllung genehmigtes Plan abnehmen und unter der Bezeichnung, von b. Fertigstellung eines Ganges von 4 Prozent des durchschnittlichen Bruttovermögens nicht nur ein bediente Räume, sondern der ganze Betrieb. Teil des Vertrags in Bezeichnung kommt, um den Betrieb für Vermietung der Räume und Spezialvermögen zu verwenden.

Der neue Vertrag ist der nachzuweisenden Seite der Carl-Lindner- und Hermann-Rothstraße gelegen, durch Ausprägung eines Streitens von ca. 240 qm auf dem angrenzenden Parcels Nr. 4 am co. 2200 qm Flächengebiet von vorliegendem Bauantrag Nr. 12 des Bauabschnitts II des jüdischen Wohnungsplatzes für 45 £ pro Quadratmeter letzte wird genehmigt.

Weiter genehmigt das Collegium folgende Verträge, betreffend u. Ankauf der Parcelle Nr. 651a des Kurbads zur Verbesserung von vorliegendem Grundstücke durch einen Haushalt von vorliegendem Grundstücke für 8 £ pro Quadratmeter a. conso. Stammvermögen für die Stadtvorordnung; b. Verkauf des Gebäudes in Ausfüllung genehmigtes Plan abnehmen und unter der Bezeichnung kommt, um den Betrieb für Vermietung der Räume und Spezialvermögen zu verwenden.

Der neue Vertrag ist der nachzuweisenden Seite der Carl-Lindner- und Hermann-Rothstraße gelegen, durch Ausprägung eines Streitens von ca. 240 qm auf dem angrenzenden Parcels Nr. 4 am co. 2200 qm Flächengebiet von vorliegendem Bauantrag Nr. 12 des Bauabschnitts II des jüdischen Wohnungsplatzes für 45 £ pro Quadratmeter letzte wird genehmigt.

Weiter genehmigt das Collegium folgende Verträge, betreffend u. Ankauf der Parcelle Nr. 651a des Kurbads zur Verbesserung von vorliegendem Grundstücke durch einen Haushalt von vorliegendem Grundstücke für 8 £ pro Quadratmeter a. conso. Stammvermögen für die Stadtvorordnung; b. Verkauf des Gebäudes in Ausfüllung genehmigtes Plan abnehmen und unter der Bezeichnung kommt, um den Betrieb für Vermietung der Räume und Spezialvermögen zu verwenden.

Weiter werden die Spezialabgeordneten "Fachberat." und "Fachberat. Feuerwehr" sowie ebenfalls der Bauaufsichtsamt-Bericht erlassen, allenfalls nach dessen Aufsicht wichtig.

### Vermischtes.

— Zülpich, 17. December. Am 1. d. ist der Gustavus-Bl. und Ostblatt in der Stadt erschienen. Gehört ist in der Nähe von Schlossberg der Leibmann des Mannes an.

— Weidenau, 17. December. Ein folgendenwerte Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag in der Brauereihalle "Königstein" unteren Langenbach. Der Brauereibesitzer Philipp aus neunzehn Jahren geriet bei seiner Arbeit am Ende des Schlauches unter den brechenden Schlauch und erhielt außer einem Beinbruch und einer erheblichen Verletzung am Hinterkopf lebensgefährliche Wunden durch Quetschungen der Haut, so daß die Lebensfunktion des Mannes nach der Hölle stürzen musste.

— Görlitz, 17. December. Hier beschließen jedoch hier weitere Hilfe werden könnte, verschiedet er an den Folgen der Verletzungen.

— Erfurt, 17. December. Auf dem neuen Güterbahnhof hier sind vergangene Nacht der Hauptmeister beim Begehen der Gleise eine Waffe und einige Schritte davon den Ladung des Dampflokführers Oehler aus Würzburg holen. Derselbe ist sicher Mann zwischen die Gleise geraten und auf die Waffe getötet worden.

— Altenburg, 17. December. Die Aufsichtungen des Herrn Dr. Lüderitz, Polizeidirektor Weichsleider, Stadtkonsul Dr. Wangemann, Cöle, Dr. Küller, Dr. Wohl, Dr. Hoyer.

Unter den Registrierungsangelegenheiten befindet sich ein Nachschreiben, in welches reichen wir Rücksicht auf den bestellten Vorbehalt des Stadtratsvereines der Genehmigung der Sache mitgetheilt wird, doch es ist im allm. Jahre nicht möglich sein werde, bis zum Anfang eines Monats die Zahl der Landtags-Abgeordneten für Leipzig von 3 auf 5 zu erhöhen. Mit Rücksicht jedoch auf die Anträge Sr. Exzellenz des Herrn Minister des Innern erlässt der Rath das Gesetz, die tragische Bedeutung fallen zu lassen. Außerdem der Herr Staatssekretär Dr. Schell bringt mitgetheilt, daß nach einem Briefe des Herrn Justizministers Paul-L.-Abgeordneten Dr. Schell auch bei dem der Hr. Minister eine gleiche Anfrage gegeben habe, tritt das Gelehrte von jenseits Vorbehalt zurück.

Nach einem weiteren Ratschluß soll die Genehmigung der niederen bez. angehobenen abgeschlossen. Herren Stadträte am 2. Januar Vormittag 11 Uhr stattfinden.

Das Collegium genehmigt die Nachverhandlungen wegen Erstellung einer Position im Spezialabgeordneten "Gesamtkontrollen" des diesjährigen Haushaltspolys von 6000 auf 8000 £ und Beschaffung eines Beliebungsgeschenks um die Zahl der Schule in Leipzig-Anhalt-Kreis mit 650 £. Aufwand und Annahme eines Aenderungsantrags von 200 £ pro Jahr zur Deckung der Kosten des Cafés, durch die Bezeichnung seitens der Reichsregierung für Verhandlung und Bezugnahme der Räume entstehenden Kosten.

Der Verlauf eines Teiles eines dem Johannishospital gehörigen Parcels von 930 qm Flächengebiet wird abgesegnet und beantragt, nicht nur diese, sondern auch das anliegende, dem Johannishospital gehörige Bauareal für öffentlichen Versteigerung zu bringen.

Die Beurteilung eines Berechnungsabsatzes von 600 £ für bauliche Errichtung von Brotfabrikations- und Brotbeschaffung eines Brotfabrikations- und einem Brotfabrikationsabsatz von 1200 £ wird ausgegeben, ebenso die Beurteilung von 570 £ für bauliche Abänderungen in der Parcelle Nr. XI des Städtischen Krankenhauses.

Die Vorlage wegen Einführung eines Nachdrucks zu dem Neubau-Reglement für die einzurichtenden Vorlagen, betreffend u. eine Nachverbilligung von 1000 £ zu Seite 9 "Brot-, Ei- und Wurst" des neuerrichteten Handelsplatzes, in Bezeichnung einer üblichen Fertigstellung von 3000 £ zu die Verhandlung einer Übereinkunft für Überlassung von Fabrikaten bis Fertigstellung jeder Arbeit für sämtliche unbestimmte Beamte des Rathes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine Wahl als Stadtvorsteher, welche sich aus §. 470 der neuen Stadtvorordnung hing, (wurde gestattete) Erstattung der Reklamation des Oberamtes wird als begehrte überlassen. Nach einer Mitteilung des Herrn Stadtvorsteher Dr. Jäger wird ausserdem von den Rejervenräumen zu Herrn Stadtvorsteher Thümmler ein Nachdruck des Gesetzes und des Polizeiamtes.

Die Reklamation des Schultheißen Herrs Gottlieb Grenzmann Lause gegen seine







**Leipziger Börsen-Course am 19. December 1888**

Kataloge gratis.

Fernsprech-Anschluss Nr. 2022.

Kataloge gratis.

# Paul de Beaux.

Billige,  
feste Preise.

Markt Nr. 6  
(am Siegesdenkmal)

Leipzig

Markt Nr. 6  
(am Siegesdenkmal)

Billige,  
feste Preise.

## Glashütter Uhren

zu original-Fabrik-Preisen.

Grosse Auswahl, reellste Bedienung.



Weisses Metall  
mit solidem Werk  
Mark 17.



Mark 10.



Mark 15.



Mark 11.



Weisses Metall  
mit solidem Werk  
Mark 17.

Nickel-Remontoir-Uhren.



Mit Reichsstempel.

Silberne Remontoir-Uhren Mark 21 bis 40.

Goldene Remontoir-Uhren Mark 59 bis 80.

Mit soliden Werken.



Mit Reichsstempel.

Silberne Remontoir-Uhren Mark 21 bis 40.

Goldene Remontoir-Uhren Mark 59 bis 80.

Mit soliden Werken.



Vorzügliche Anker-Remontoir-Uhren (System Glashütte).

Offen u. Savonette.

In Silber Mark 48 bis 70.

In Gold Mark 85 bis 300.

Mit Reichsstempel.



Cisaltes Gehäuse  
in Gold getrieben.



Offen.



Facon Guichet.



Mille feuilles  
Savonette.



Guichet.



Complicierte Uhr.  
Seiletschlagend. Minuten-Repetition. Chronograph. Datum.  
swiger Kalender. Monophasen.  
Gehäuse extra stark in Gold.  
Mark 1400.

Echt goldene Damen-Remontoir-Uhren.

Mit Reichsstempel Mark 30 bis 110 mit vorzüglichen Werken.

Extra-Stücke mit kunstvollen Decorationen etc. Mark 100 bis 350.

Uhrketten in grösster Auswahl in Gold und Silber mit Reichsstempel, in Gold-Doublé, Talmi, Nickel etc.

Special-Geschäft

Taschenuhren und Uhrketten.

2 Jahre Garantie.

# \*August Simmer



## 27 Petersstrasse

Drei Rosen

# LEIPZIG

Petersstrasse 27

Drei Rosen



# Weinhandlung und Weinstuben

Detailgeschäft der Weingrosshandlung

# **Hubert Willaumez Nachfolger**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen

empfiehlt zum Feste ihr grosses Lager reiner gut gepflegter Weine und Champagner etc.

## **DETAIL-PREIS-LISTE.**

	Per FL mit Gas	Per 12 FL mit Gas		Per FL mit Gas	Per 12 FL mit Gas		Per FL mit Gas	Per 12 FL mit Gas
<b>Mosel-Weine.</b>			<b>Burgunder-Weine.</b>			<b>Champagner.</b>		
Kabiner	—75	9.—	Montélie	2.50	27.—	De Venoge, Ay mousseux	6.—	62.—
Zettlinger	1.—	10.80	Velney	3.—	32.—	Duc de Montebello	6.50	68.—
Pasperier	1.20	13.20	Nuits	3.50	38.—	Deutz Geldermann, Cravatte	6.—	63.—
Brausberger	1.40	16.20	Chambertin	4.—	43.—	Ernest Irroy, carte blanche	6.75	72.—
Moselblümchen	2.—	21.—	Clos du roi	4.50	49.—	" " " d'or	6.50	90.—
Josephshöfer	2.50	27.—	Richebourg	5.—	54.—	" " " extra dry	9.—	96.—
Bernkastler Doctor	3.—	32.—	Romanée	6.—	65.—	Charles Farre, Sillery	7.—	66.—
Olgassberger Auslese	4.—	43.—	Nuits, 1855er Original-Füllung	5.50	60.—	" " Cabinet	8.—	86.—
Stephanberger Auslese	6.—	65.—	Chambertin, "	6.—	65.—	Louis Röderer, carte noire	8.—	87.—
Schäfersberger Domänen-Auslese	10.—	100.—	Clos du roi, "	7.—	75.—	" blanche	9.—	95.—
<b>Rhein- u. Pfalz-Weine.</b>			Richebourg, "	8.—	86.—	Heidsieck & Co., Monopol	8.50	84.—
Laukenheimer	1.—	10.80	Romanée, "	9.—	97.—	Famme & Greno	10.—	98.—
Beilsteinheimer	1.20	13.20	Chablis, weisser Burgunder, "	5.—	54.—	St. Marceaux & Co., carte noire	8.—	78.—
Oppenheim	1.40	16.20	<b>Muscat-Weine.</b>			" " " " " dry Imperial	10.—	96.—
Niersteiner Glöck	1.50	17.—	<b>Oester. u. Ungar. Weine.</b>			<b>Essenzen.</b>		
Oppenheim Goldberg	1.75	19.—	Weisser Fünfkirchner	2.50	27.—	Giflwein-Essenz	2.50	28.50
Oppenheim Krötenbrunnen	2.—	21.—	Ruster Stadtwein-Natur	3.50	38.—	Rothwein-Punsch-Essenz	2.50	23.60
Hochheimer	2.—	21.—	" Völzauer Ausstück	4.50	49.—	Arac-Punsch-Essenz	2.50	24.50
Dorf Johannisberger	2.25	24.—	Rotter Erlauer	1.20	13.20	Rum-Punsch-Essenz	2.50	23.50
Rüdesheimer	2.50	27.—	" Adelsberg	2.—	21.—	Burgunder-Punsch-Essenz	3.50	38.—
Liebfraumlich	3.—	32.—	" Hönescher	1.20	13.20	Fehn Arac-Punsch-Essenz	3.50	38.—
Rauenthaler	4.—	43.—	" Völzauer Ausstück	1.50	17.—	Arac-Punsch-Essenz von	4.—	—
Erbacher Klostergarten Auslese	5.—	54.—	Herber Ober-Ungar	2.50	27.—	Rum-Punsch-Essenz J. A. Röder	4.—	—
Pfaffenberger Auslese	6.—	65.—	<b>Medicinal-Weine.</b>			Burgunder-Punsch-Essenz in Cöln.	4.50	—
Marcebrunner Auslese	7.—	75.—	Ruster Ausbruch	2.50	27.—	<b>Spirituosen.</b>		
Rüdesheimer Hinterhaus Auslese	8.—	86.—	Ruster Ausbruch, fett	3.—	32.—	Westind. Rum	2.—	23.—
Steinberger Cabinet Auslese	9.—	97.—	Tokayer Ausbruch	3.—	32.—	Jamaica-Rum	2.50	21.—
Schloss Johannisberger Cabinet (Originalfüllig d. furstl. Metternich'schen Kellerei)	10.—	100.—	Tokayer Ausbruch, fett	3.50	38.—	" Rum, alter	3.—	32.—
<b>Rothe Rhein-Weine.</b>			<b>Span. u. Portug. Weine.</b>			" Rum, feiner alter	3.50	38.—
Affenthaler	1.00	17.—	Sherry	2.50	27.—	" Rum, extra feiner alter	4.50	50.—
Ingelheimer	2.—	21.—	Sherry, alter	3.—	32.—	Arac de Batavia	2.50	26.—
Assmannhäuser	3.—	32.—	Sherry, feiner alter	4.—	43.—	Arac de Goa	3.—	32.—
Assmannhäuser Auslese	4.—	43.—	Madeira	2.50	27.—	Mandarinen-Arac, alter feiner	4.—	44.—
<b>Rothe Bordeaux-Weine.</b>			Madeira, alter	3.—	32.—	Deutscher Cognac	2.50	26.—
St. Estèphe	1.20	13.20	Madeira, feiner alter	4.—	43.—	Cognac, französischer	3.—	32.—
St. Julien	1.50	17.—	Portwein	2.50	27.—	Cognac " alter	4.—	44.—
Margaux	1.75	19.—	Portwein, alter	3.—	32.—	Cognac Champenoise	6.—	66.—
Côtes de Fronsac	2.—	21.—	Portwein, feiner alter	4.—	43.—	Cognac Rue Champagne	8.—	90.—
Château de Pez	2.—	21.—	Malaga	3.—	32.—	Cognac Rue Champagne, alter	10.—	110.—
Château Beychevelle	2.25	24.—	Malaga, alter	4.—	43.—	" von Martelli & Co., per Orig.-Fl.	8.—	84.—
Fonteret Canet	2.50	27.—	<b>Deutsche Schaumweine.</b>			" " " " " "	9.—	95.—
Château Léoville	3.—	32.—	Deinhard & Co., Coblenz, eine der besten			" " " " " "	9.50	102.—
Château Margaux	4.—	43.—	deutschen Marken			" " " " " "	10.50	114.—
Château Larose	6.—	65.—	blaue Karte	4.—	36.—	<b>Liqueure.</b>		
Château Montrose	7.—	75.—	gelbe Karte	5.—	48.—	E. Casenier fils aîné & Co., Paris.		
Grand vin de Château Rauzan, 6er	8.—	86.—	weiße Karte	6.—	60.—	Curasao, Marasquin, Crème de Menthe verte		
" " " Château Margaux "	9.—	97.—	Hochheimer Monssen II	8.—	90.—	de Cacao, de Vanille, de Mohn de Genivière,		
" " " Château Lafite "	10.—	100.—	Jos. Stöck & Söhne, blaue Etikette	4.—	42.—	de Vanille, de Rose, de Grapenbreu, Kirsch,		
<b>Weisse Bordeaux-Weine.</b>			" " " Germania-Sect	3.—	30.—	Marasquin in %, Originalflasche	2.50	3.50
Graves	1.50	17.—	" " " Cabinet	3.50	36.—		6.—	
Sauternes	2.—	21.—	J. W. Huesgen, Moselpurle	5.—	54.—	Grand Chartreuse Garnier	3.50	
Freignac	2.50	27.—	Math. Müller, Germania-Sect	4.50	48.—	Liqueur jaune (gelb)	5.75	
Château Gibrand	3.—	32.—	Hrh. Willameau Sucré, Carte blanche	4.—	42.—	Liqueur verte (grün)	6.50	
" Yquem	5.50	60.—	" Kupferberg, " Kupfer "	3.50	36.—	Bénédictine de l'Abbaye de Fécamp	4.50	8.—
			" Gold "	4.—	48.—	Elixir de Spa	5.50	6.—
			Kloss & Fürst, Monopole	4.50	42.—	Allasch	4.—	
					Anisette	4.—		
					Crème de Moca	4.50		
					Curacao	5.50		
					Vermouth Casenier	2.—		
					Vermouth de Turin	3.—		

Gleichzeitig erlauben wir uns ergebenst auf unsere

# Weinstuben unter der Firma August Simmer

Petersstrasse 27, Drei Rosen

aufmerksam zu machen. — Die wirklich comfortable eingerichteten Weinstuben bieten angenehmen Aufenthalt und wird dort jedermann Gelegenheit geboten, unsere obenstehend offerirten Weine zu versuchen.

Warme und kalte Küche. Separate Zimmer für Gesellschaften.

**Engros-Preiscourante der Firma Hubert Willaumez Nachf. stehen franco und gratis zu Diensten.**